

Das wollen die Königsteiner

Auswertung der ALK - Umfrage zur Innenstadt



Auswertung der Umfrage zur Königsteiner Innenstadt

	Seite
1. Grundsätzliche Aussagen	2
2. Fragebogen	2
2.1. Verteilung	2
2.2. Rücklauf	2
2.3. Teilnehmer an der Umfrage	2
2.4. Erläuterung des Rücklaufs	3
3. Hohes Engagement der Bürger	3
4. Künftige Gestaltung des ehemaligen Minigolfgeländes	3
5. Ergänzende Meinungen zum ehem. Minigolfgelände	5
6. Zukunft der Konrad-Adenauer-Anlage	11
7. Gestaltung der Konrad-Adenauer-Anlage	12
8. Parkplatz Stadtmitte	13
9. Anzahl der Einkaufsmärkte	14
10. Standort von Einkaufsmärkten	15
11. Starke Bürgerbeteiligung	15
12. Weitere Überlegungen der Bürger	16
Fragebogen	34

Auswertung der Umfrage zur Königsteiner Innenstadt

1. Grundsätzliche Aussagen

Eine deutliche Mehrheit der Königsteiner ist gegen die Pläne der Regierungsmehrheit zur Umgestaltung der Innenstadt. Dies geht aus einer Umfrage der Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) hervor. Auch der Überlegung, unter der Konrad-Adenauer-Anlage eine Tiefgarage anzulegen, wurde eine klare Absage erteilt. Ebenso eindeutig forderten die Bürger, die Anlage besser als derzeit zu pflegen.

2. Fragebogen

2.1. Verteilung

Die Fragebögen waren im September 2004 an die Haushalte in Königstein verteilt worden. Außerdem konnte der Fragebogen im Internet ausgefüllt werden. Bis zum Stichtag war ein Rücklauf von 465 Fragebögen. Obwohl die Bögen auch anonym abgegeben werden konnten, gaben 96 Prozent der Teilnehmer Namen und Adresse an, nur 20 Fragebögen waren anonym.

2.2. Rücklauf

Mit dem Rücklauf von 465 Bögen hatte die ALK-Umfrage einen vielfach höheren Rücklauf als frühere Umfragen der Stadt zu den Investorenmodellen (50 Fragebögen), zur gärtnerischen Pflege der Anlagen oder zu den Innenstadtplanungen im Mai 1998 mit 144 schriftlichen Äußerungen.

2.3. Teilnehmer an der Umfrage

Die Antworten verteilen sich auf ein sehr breites Personenspektrum: Unter den Teilnehmern sind politisch Aktive und Prominente, aber auch Bürger, die noch nie öffentlich in Erscheinung getreten sind. Beteiligt haben sich sowohl Alteingesessene als auch Neubürger.

Noch nie zuvor haben sich die Bürger Königsteins in derart großer Zahl zu einem einzelnen kommunalpolitischen Thema geäußert - die Zahl ist um so bemerkenswerter, da manchmal in einer Kleinstadt schon zwei oder drei Leserbriefe eine Reaktion der politisch Verantwortlichen auslösen.

Mit 75 Prozent (333 Bögen) kam der größte Teil der Fragebögen aus der hauptsächlich betroffenen Kernstadt und ein Viertel aus den Stadtteilen: Falkenstein 8%, Mammolshain 6 % und Schneidhain 11 %. Jeweils ein Fragebogen traf aus Kronberg und Eschborn ein.

2.4. Erläuterung des Rücklaufs

Trotz allem wird von einigen politischen Entscheidungsträgern der Rücklauf der Fragebögen als zu gering erachtet.

Hierzu ist anzumerken:

- Einige Fragebögen gingen erst nach dem Stichtag für die Auswertung ein
- Einige Bürger hatten die Abgabe vergessen
- Einige Bürger erhielten keinen Fragebogen
- Es ist wesentlich mehr Aufwand, einen zweiseitigen Fragebogen mit teilweise offenen Fragen auszufüllen, als bei einer Wahl ein Kreuzchen zu machen
- Einige Bürger erachteten eine Beteiligung als nicht notwendig, da sie der festen Überzeugung sind, dass aus den Plänen zu Innenstadt doch nichts wird
- Und wieder andere nannten als Grund für ihre Nichtbeteiligung, dass die Politiker doch eh machen würden, was sie wollten und deshalb eine Meinungsäußerung der Bürger zwecklos sei.

3. Hohes Engagement der Bürger

Das tatsächlich hohe Engagement der Bürger kommt auch in den zusätzlichen Anregungen zum Ausdruck. Viele Teilnehmer der Umfrage kreuzten nicht nur die vorgegebenen Antworten an, sondern schrieben zusätzliche Ideen und Anregungen auf.

Der Fragebogen war in zwei Bereiche gegliedert – in einen Kernbereich und in zusätzlich zu beantwortende Fragen.

4. Künftige Gestaltung des ehemaligen Minigolfgeländes

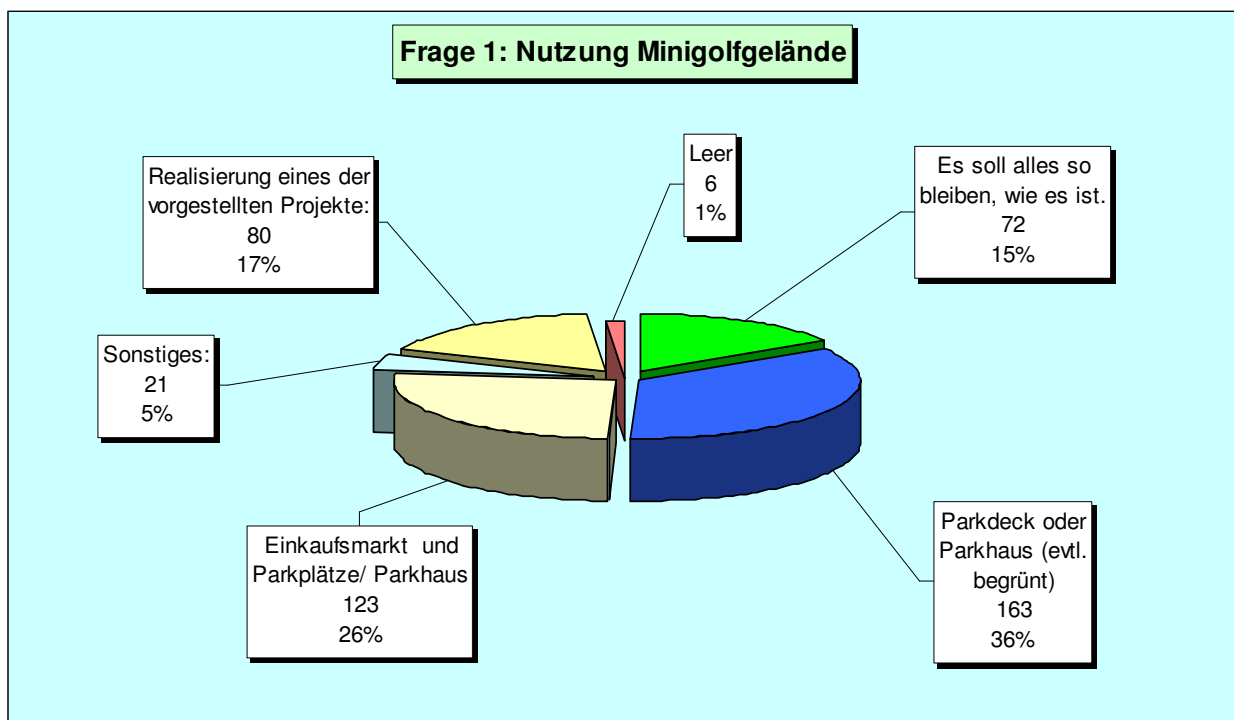
Bei der ersten Frage des Fragebogens konnten die Bürger ihre Meinung zur künftigen Nutzung des ehemaligen Minigolfgeländes (des derzeitigen Parkplatzes an der Klosterstraße) äußern.

Die genannten Unternehmen ARC/MB, Cero, Horn, usw. haben Entwürfe zur Gestaltung des Geländes vorgelegt. Diese wurden vom Magistrat einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Folgende Antwortvorgaben umfasste Frage 1

- Es soll alles so bleiben, wie es ist.
- Parkdeck oder Parkhaus (evtl. begrünt)
- Ein Einkaufsmarkt und Parkplätze/Parkhaus
- Realisierung eines der vorgestellten Projekte:
 - ARC/MB, Mainz
 - Cero, Bad Homburg
 - Horn, Königstein
 - Proma, Gießen
 - Ruland, Saarbrücken
- Sonstiges:

Die Auswertung erbrachte folgendes Ergebnis:



Die große Mehrheit der Bürger erteilte der Absicht von Regierungskoalition und Magistrat, auf dem früheren Minigolfgelände an der Klosterstraße einen größeren Baukomplex mit zwei Märkten, sonstigen Geschäften, Büros und Wohnungen zu errichten, eine klare Absage. Nur 17 Prozent (80 Bürger) sprachen sich dafür aus, eines der fünf vorgestellten Investoren-Projekte zu verwirklichen. Unter diesen war mit 74 Unterstützern der Königsteiner Investor Horn der eindeutige Spitzenreiter.

Die Mehrheit der Bürger will aber weder das Horn-Modell noch Cero oder Ruland: 82 Prozent haben andere Vorstellungen als die Regierungsmehrheit davon, wie Königstein aussehen soll. Eindeutig an der Spitze, aber ohne absolute Mehrheit, liegt mit 36 Prozent der Vorschlag, auf dem Gelände ausschließlich ein Parkdeck oder Parkhaus zu errichten. Nach dem Wunsch dieser 163 Bürger soll dieses Parkdeck begrünt werden. 123 Bürger (= 26 Prozent) wollen auf dem Gelände statt einer großen Lösung nur eine bescheidenere Ausnutzung mit einem einzelnen Einkaufsmarkt und Parkplätzen. Und 72 Bürger möchten am liebsten alles so lassen wie es ist. Damit liegen die Befürworter des Status Quo (72 Bürger) mit 15 Prozent fast gleich auf mit den 17 Prozent für eine große Lösung. 4 Prozent der Umfrageteilnehmer hatten weitere Vorschläge und ein Prozent keine Meinung geäußert. Fasst man die geäußerten Meinungen zu zwei großen Gruppen zusammen, so wollen 43 Prozent einen oder mehrere Einkaufsmärkte auf dem Gelände, während die Mehrheit von 51 Prozent gegen eine Einkaufsmöglichkeit an dieser Stelle ist und statt dessen dort lieber nur Parkplätze anbieten möchte (36 Prozent für Parkhaus plus 15 Prozent für Beibehaltung der jetzigen Nutzung). Oder: 62 % der Bürger wollen Parkplätze an dieser Stelle, 26 % davon mit einem einzelnen Einkaufsmarkt, wie dies vor Jahren schon einmal vom Magistrat vorgeschlagen worden war.

Angesichts dieser deutlichen Absage an die von der politischen Mehrheit favorisierten Pläne sollte ein radikales Umdenken erwogen werden, damit die geplante massive Bebauung nicht gegen die Meinung einer breiten Mehrheit durchgesetzt wird.

5. Ergänzende Meinungen zum ehem. Minigolfgelände

Nachfolgend Anregungen von Bürgern zu der geplanten Nutzung des ehemaligen Minigolfgeländes. In der ersten Spalte ist vermerkt, welches Grundkonzept der jeweilige Umfrageteilnehmer favorisiert.

Frage 1 Minigolfgelände / Parkplatz Klosterstraße	Sonstiges zu Frage 1
belassen	ALDI-Markt soll zentral bleiben
belassen	Den Wochenmarkt auf den vorderen Parkplatz wie er 1983 war. Die Autos hinten auf den kleinen Parkplatz und ehem. Minigolfplatz. Viel Bäume lassen! Danke!!!
belassen	Eine Verschönerung durch bessere gärtnerische Plage und mehr Blumen
belassen	Es soll so bleiben, wie es ist, aber etwas netter gestalten. Alles andere viel zu teuer!
belassen	evtl. hier Kneipp- Anlage, bessere gärtnerische Pflege, evtl. Biergarten
belassen	Falls dringender Bedarf an zusätzlichem Parkraum besteht, würde ich ein Parkdeck in offener Metallbauweise favorisieren.
belassen	ist nicht finanzierbar
belassen	Möglichst soll alles so bleiben, wie es ist. Allenfalls Parkdeck
belassen	Nein zu Parkdeck/-haus. Nein zu Einkaufsmarkt und Parkplätze. Vorgestellte Projekte leider unbekannt
belassen	Parkfläche und ... des Jugendhauses z. B. als exklusives Altenhaus
belassen	Parkplatz könnte ansprechender sein
belassen	Parkplatz, aber geteert
belassen	Rosengärtchen, s. Entwurf Architekt Kramer
belassen	Soll so bleiben, der Platz sollte mit Parkmarkierungen versehen werden, damit nicht kreuz und quer geparkt u. damit Platz verschwendet wird.
belassen	Sollte eine Bebauung <u>nicht verhindert werden</u> können, <u>dann</u> Projekt Horn Königstein
belassen	vorh. Parkplatz soll asphaltiert werden mit Markierung
Einkaufsmarkt	(Fach-) Geschäfte, Wohnungen
Einkaufsmarkt	„Neuer ALDI“
Einkaufsmarkt	ALDI
Einkaufsmarkt	ALDI + Parkdeck (begrünt)
Einkaufsmarkt	ALDI muss bleiben
Einkaufsmarkt	ALDI muß im Zentrum bleiben
Einkaufsmarkt	ALDI u. evtl. Parkdeck. Keine Wohnungen – Lärm durch Anlieferung von Einkaufsmärkten
Einkaufsmarkt	ALDI und Parkhaus
Einkaufsmarkt	ALDI wie geplant
Einkaufsmarkt	ALDI-Markt und Parkhaus an der Klosterstraße
Einkaufsmarkt	Betreiber? Stadt, dann kein Erlös aus Grundstück. Dritter, dann geringerer Kaufpreis. Was wird mit Kreiner-Gelände? Wenn dort EDEKA-Markt, geht ALDI aus Königstein weg (so früher in Presse gelesen).

Einkaufsmarkt	bevorzuge optisch ansprechende Lösung – kein Flachdachbau! Wohnen und arbeiten in einem Komplex
Einkaufsmarkt	Die Projekte sind mir nicht mehr in Erinnerung. Ein Großer Einkaufsmarkt z.B. ALDI zieht auch kleinere Geschäfte wie Bäcker und Fleischer mit guten Erfolg an. Siehe Glashütten. Ein Einkaufsmarkt sollte in der Nähe der Innenstadt bleiben. Man denke hierbei an die Alten ohne Auto.
Einkaufsmarkt	Die Stadt soll sich aber unter keinen Umständen von ALDI abhängig machen
Einkaufsmarkt	Die Stadtverwaltung soll das Projekt aussuchen
Einkaufsmarkt	Diese Projekte sind zwar sehr schön, aber soweit ich verstanden habe, ist die Stadt bereits hoch verschuldet. Daher halte ich eine Realisierung solcher Projekte zum derzeitigen Zeitpunkt nicht für angebracht.
Einkaufsmarkt	Durch bessere Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel wird Königstein attraktiver
Einkaufsmarkt	Ein Einkaufsmarkt: Nämlich ALDI!
Einkaufsmarkt	Eine bessere Verkehrsregelung!
Einkaufsmarkt	Einkaufsmarkt - wenn Parkhaus gebaut, dann kann großer Parkplatz entfallen und neu gestaltet werden
Einkaufsmarkt	Einkaufsmarkt und Parkplätze / Parkhaus mit Zufahrt von der B8
Einkaufsmarkt	Einkaufsmarkt und Parkplätze / Parkhaus zuzüglich Marktgalerie und geschäftliches Zentrum ohne Wohnungen und Büros
Einkaufsmarkt	einschließlich ALDI
Einkaufsmarkt	Es muß endlich die Diskussion beendet werden und etwas in der Stadtentwicklung geschehen.
Einkaufsmarkt	evtl. Parkdeck/Parkhaus
Einkaufsmarkt	Falls ich zwischen den vorgestellten Projekten wählen müsste, würde ich mich für den Horn-Vorschlag entscheiden.
Einkaufsmarkt	Ich bin ohne Auto und auf zentrale Einkaufsmöglichkeiten angewiesen!
Einkaufsmarkt	Ich halte es für völlig falsch, bei einem Laden/Gewerbeleerstand von ca. 25 % weitere Geschäftshäuser zu planen.
Einkaufsmarkt	keine sonstige Bebauung
Einkaufsmarkt	Königstein braucht keine Appartementshäuser, die sind nur für neu Zugezogene. Wenn „Tengelmann“ am Minigolfgelände baut, könnten noch zusätzliche Parkplätze hinzukommen
Einkaufsmarkt	Mit gesellschaftlichem Zentrum ohne Wohnungen und Büros.
Einkaufsmarkt	muss schnell passieren. sieht einfach nicht gut im Stadtbild aus. also, mehr oder weniger egal welche Lösung aber SCHNELL IRGENDEINE!!!
Einkaufsmarkt	Parkdeck oder Einkaufsmarkt
Einkaufsmarkt	Parkdeck, mind. 200 Plätze Cero, Bad Homburg/Horn: aber wesentlich abgemagert!!! Entwürfe verknüpfen
Einkaufsmarkt	Parkplatzsituation in ganz Königstein eine einzige Katastrophe!!!
Einkaufsmarkt	Realisierung durch Supermarkt! Kein Geld von der Stadt!
Einkaufsmarkt	Realisierung: keinesfalls, Bebauung zu intensiv, verkehrsmäßig nicht zu bewältigen. Die Entscheidung über die Bebauung sollte erst nach oder im Zusammenhang mit einer Entscheidung über die Umgestaltung des Parkplatzes Stadtmitte getroffen werden.
Einkaufsmarkt	sind mit Projekten nicht vertraut
Einkaufsmarkt	Tiefgarage. Die Konzepte sind mir nicht bekannt.

Einkaufsmarkt	Vorschlag von Kramer in der Königsteiner Woche vom 07.10.04 finde ich sehr gut. Das Gelände sollte von der Stadt nicht verkauft werden.
Einkaufsmarkt	Wann wird endlich einmal gehandelt und nicht nur diskutiert?
Einkaufsmarkt	Wenn nicht bald überhaupt etwas zielgerichtet passiert, ist die Innenstadt in 2 Jahren geschäftsleer! Und diese Aussage geht auch an die ALK, die genauso blockiert wie die anderen!
Einkaufsmarkt	Wir brauchen dringend einen „Mini-Graulich“(Hofheim), da wir weder Garten noch Hausratsausrüstung kaufen können.
Einkaufsmarkt	Zufahrt und abfahrt B8, Damit Innenstadt entlastet wird, Parkdeck/Parkplatz auf der anderen Straßenseite B8 neben Kurbad und mit Brücke/Überführung zum neuen Gelände.
Horn	(Kindergarten mit Spielgelände) Wenn es denn unbedingt sein muß, siehe oben.
Horn	ALDI oder LIDL plus einen Vollsortimenter!
Horn	B8 – Bauvorhaben muß gleichzeitig realisiert werden, damit Verkehr wieder abfließen kann.
Horn	Das Jugendhaus Klosterstraße sollte versetzt werden.
Horn	Ein passender stimmiger Entwurf! Wird endlich die Innenstadt beleben und Einkaufen erleichtern.
Horn	Es sollte mehr als bisher geplanten Parkraum auch unter den angrenzenden Straßen geschaffen werden.
Horn	Es wird aber Zeit, dass sich in Königstein etwas bewegt!!! Bisher nur Konzepte!
Horn	Gehen sie mal mit 78 Jahren bis zu Kreiner aus der Siedlung und Taschen voller Einkäufe und zurück!!!! Zum Parkplatz kann man bis zum Bahnhof fahren.
Horn	Horn ... aber. Mehr Parkplätze, keine Doppelparker, höherer Grundstückspreis, vertragliche Zusicherung über Kosten Parken erste Stunde.
Horn	Horn oder ähnlich
Horn	Horn vor allem auch toll mit Tegut. Es muß endlich was passieren!
Horn	Horn, da es sich vom äußeren Erscheinungsbild am gelungensten in das Königsteiner Umfeld einbinden läßt.
Horn	Horn: auf dem Gelände des großen Parkplatzes
Horn	Horn: Seine bisherigen Bauten gefallen uns sehr gut. Mehr einheitliche Architektur in Königstein. Nur ein neuer ALDI-Markt mit Parkplätzen oder Parkhaus.
Horn	Lokale, kleine Geschäfte, damit Menschen in die Innenstadt kommen Horn - sehr gut, locker, luftig, grün. Bei den anderen, zumeist im Detail nicht bekannt. Bloß kein Supermarkt - verkehrstechnisch ein Albtraum.
Horn	Markthalle (wie Frankfurter Kleinmarkthalle) mit 2 mal wöchentlich Wochenmarkt davor.
Horn	Mein Vorschlag ist ein Einkaufsmarkt (ALDI) im ehem. Kreiner-Gelände.
Horn	Möglichst kein Parkhaus, wenn überhaupt, nur begrüntes Parkdeck
Horn	nur einen Einkaufsmarkt mit vielen Parkplätzen wie ALDI Glashütten
Horn	Ohne ALDI, ohne Vollsortimenter.
Horn	Ohne Einbeziehung des neuen Jugendhauses. Es darf nicht zu massiv und dicht bebaut werden - auf keinen Fall zwei Discounter an dieser Stelle.
Horn	Parkhaus viel zu teuer.
Horn	Realisierung eines der vorgestellten Projekte in von CDU favorisierter kleinteiliger Bebauung

Horn	Rewe/HL u. ALDI
Parkdeck/-haus	begrünt
Parkdeck/-haus	Begrünt wie in Hofheim Parkdeck an der Bahn
Parkdeck/-haus	begrünt!
Parkdeck/-haus	begrünt! Königstein braucht PARKPLÄTZE! Beim Einkauf in Königstein Erstattung 1h Parkzeit
Parkdeck/-haus	Bin nicht sicher, bin eher für das Kreiner-Gelände. Die Projekte machen die Innenstadt uniform, ähnlich wie alle anderen.
Parkdeck/-haus	Blick auf die Berge (v. d. Stadt aus) soll erhalten bleiben.
Parkdeck/-haus	Damit wäre der Parkplatz überflüssig
Parkdeck/-haus	Das Parkdeck / Parkhaus könnte so eingebaut werden, daß es kaum herausragt und stört.
Parkdeck/-haus	Das Parkdeck sollte unbedingt begrünt sein, ein Einkaufsmarkt könnte integriert werden, im Falle dass kein Markt mehr im Parkhotel Bender sein wird.
Parkdeck/-haus	Die Entwürfe sehen teilweise ganz gut aus, jedoch wie sieht das nachher in der Realität aus? Man kann sich das nicht so gut vorstellen. Ich betrachte die ganze Sache mehr unter wirtschaftlichen Aspekten und denke, wenn wir wirklich so überschuldet sind als Stadt und so wenig in der Kasse haben, dann sollten wir gegenwärtig <i>kleine Brötchen</i> backen. Man sagte bei Wirtschaftsdiskussionen im TV kürzlich, daß vorerst keine Änderungen zu erwarten seien, wir uns eher auf eine längere Durststrecke einrichten müßten. Also wäre die Devise der Zeit doch - dem gesunden Menschenverstand nach - ein eher sparsamer Umgang mit vorhandenen Mitteln. Ich würde daher vorschlagen ein Parkdeck (oberirdisch) quer in den Parkplatz Klosterstraße einzuziehen. Ein Gebilde wie in Wiesbaden z. B. (Kreuzung Wilhelmstraße/Rheinstraße). Es ist aus einer Art Gestänge mit Plattformen und schön begrünt und paßt sich schön in die Kurstadt ein. Dürfte auch billiger sein, als ein massives Parkhaus, das viel zu wuchtig wäre für unsere kleine Stadt. Man hätte dann evtl. den oberen Teil des Geländes, auf dem das ehemalige Jugendhaus steht, noch frei zur Nutzung. Da ich nicht weiß, wie groß das verbleibende Gelände ist, sollte die Nutzung entsprechend ausgelegt werden. Schwierig wird es allerdings mit der Einfahrt in das Parkhaus sein, weil für Fahrzeuge aus Richtung des Kreisels kein Platz vorhanden ist, um sich einzuordnen. Ist hinter dem jetzigen Jugendhaus noch viel Platz, der evtl. mit einbezogen werden kann, so daß man u. U. oben die Straße etwas verbreitern kann?
Parkdeck/-haus	Ein Discounter in der Innenstadt muss wohl sein, alles andere nicht! Ein großes und optimal begrüntes Parkdeck wäre wesentlich billiger u. schöner. Größerer Bauveranstaltungen bringen nur eine "Belebung" des Verkehrs! (u. noch Folgelasten)
Parkdeck/-haus	Einkaufsmarkt und Parkplatz vielleicht von vielen Bürgern gewünscht. Nur bei dieser Kombination wird der überwiegende Teil der Fahrzeuge auf dem Parkplatz des Einkaufsmarktes abgestellt werden, d.h. der kostenpflichtige Parkplatz wird kaum angenommen. Ich kenne ein typisches Beispiel in Mainz, das Einkaufszentrum zwischen Universität und Fußballarena.
Parkdeck/-haus	Ggf. Einkaufsmarkt, aber nur bei Harmonisierung des Baustils zum vorhandenen Stadtbild -> <u>keines</u> der vorgestellten Projekte.
Parkdeck/-haus	keinesfalls ein Einkaufsmarkt und Parkplätze / Parkhaus
Parkdeck/-haus	Man sollte versuchen, den Verkehr aus der Innenstadt herauszuhalten und nicht durch einen Einkaufsmarkt zu vermehren. Einkaufsmöglichkeiten (ALDI, Lidl, Plus, Edeka, Minimal) auf das Kreinergelände legen und in der Innenstadt kleine attraktive Angebote schaffen!!
Parkdeck/-haus	ordentlich angelegte (schlammfreie) Parkfläche unter weitmöglicher Erhaltung des Baumbestands

Parkdeck/-haus	Parkdeck
Parkdeck/-haus	Parkdeck – alternativ Einkaufsmarkt u. Parkplätze
Parkdeck/-haus	Parkdeck oder Einkaufsmarkt mit Parkplätzen z.B. ALDI wie vor einiger Zeit geplant
Parkdeck/-haus	Parkdeck begrünt
Parkdeck/-haus	Parkdeck begrünt, siehe Parkdeck Wiesbaden, an der Wilhelmstraße, oder auch Parkdeck an der Taunustherme, Bad Homburg.
Parkdeck/-haus	Parkdeck begrünt, siehe Rhein-Main Halle Wiesbaden
Parkdeck/-haus	Parkdeck ist preiswert
Parkdeck/-haus	Parkdeck oder Parkhaus evtl. ein Einkaufsmarkt u. Parkplätze
Parkdeck/-haus	Parkdeck oder Parkhaus muß begrünt werden
Parkdeck/-haus	Parkdeck, aber kein Parkhaus, diese werden nicht angenommen.
Parkdeck/-haus	Parkhaus begrünt, siehe Parkhaus in Wiesbaden! Vorzugsweise allerdings eine Tiefgarage.
Parkdeck/-haus	Parkhaus oder Parkdeck begrünt, siehe Wiesbaden
Parkdeck/-haus	Parkhaus oder Parkdeck mit Kleinmarkthalle (wie Frankfurt, kleiner)
Parkdeck/-haus	Tiefgarage
Parkdeck/-haus	unbedingt begrünt Einfahrt/Ausfahrt entsprechend einer Kurstadt gemäß gestalten.
Parkdeck/-haus	Zu vorgestellten Projekten: Nicht verfolgt!
Realisierung	Möglichst wenig Einmischung der Stadt bei der Nutzung.
Realisierung	Projekte: Kann ich nicht beurteilen, habe mich mit den Details nicht genug beschäftigt. Ein Markt (ALDI) reicht.
sonstiges	(Verweis auf KöWo vom 7.Oktober mit dem Zeitungsartikel) Das hat mir sehr gut gefallen, bis auf den Punkt: Abfahrt für die ständig wechselnden Kunden-PKW vom ALDI, in den meisten Fällen rund um die Anlage (über Hauptstraße zur Wiesbadener - Frankfurter und Adelheidstraße) Kann da nicht noch eine andere Ausfahrt, oder – zu Lasten von „6“ eine Fahrspur in Richtung der Adelheidstraße schaffen?
sonstiges	Altenwohnheim, Seniorenstift
sonstiges	Besser wäre eine öffentliche, beschränkte Ausschreibung gewesen Kultureller Treffpunkt der Generationen! In Anpassung an das bestehende Gelände, Kinderspielplatz, Minigolf, viele Bäume mit Tischen, angepasste, geringe Parkmöglichkeiten
sonstiges	Das Gefälle nutzen - also Tiefgarage (begrünt + Minigolfplatz) In Königstein fehlt es an Betätigungsanlagen, die von allen Altersklassen (besonders von Familien) ohne große Kosten benutzt werden können. Zeitungsausschnitt "Kinder brauchen Bolzplatz" angehängt. Auch Jugendliche besonders! Wenn verlangt wird, muß auch geboten werden.
sonstiges	Den Kindern zurückgeben! Ich habe einen alten Stadtplan worauf steht - Bolzplatz. Diesen Bolzplatz gab es noch nie, soweit ich weiß, aber ältere Kinder (etwa über 9) brauchen etwas für sich zum Spielen. Parkdeck oder Parkhaus, wenn nicht andere Ideen machbar sind. Auf gar keinen Fall soll alles so bleiben, wie es ist, oder ein Einkaufsmarkt oder eines der vorgestellten Projekte realisiert werden.
sonstiges	Es soll hauptsächlich nicht viel Geld ausgegeben werden.
sonstiges	gefällt mir nichts
sonstiges	Haus der Bürger und Vereine, einschließlich Jugendzentrum

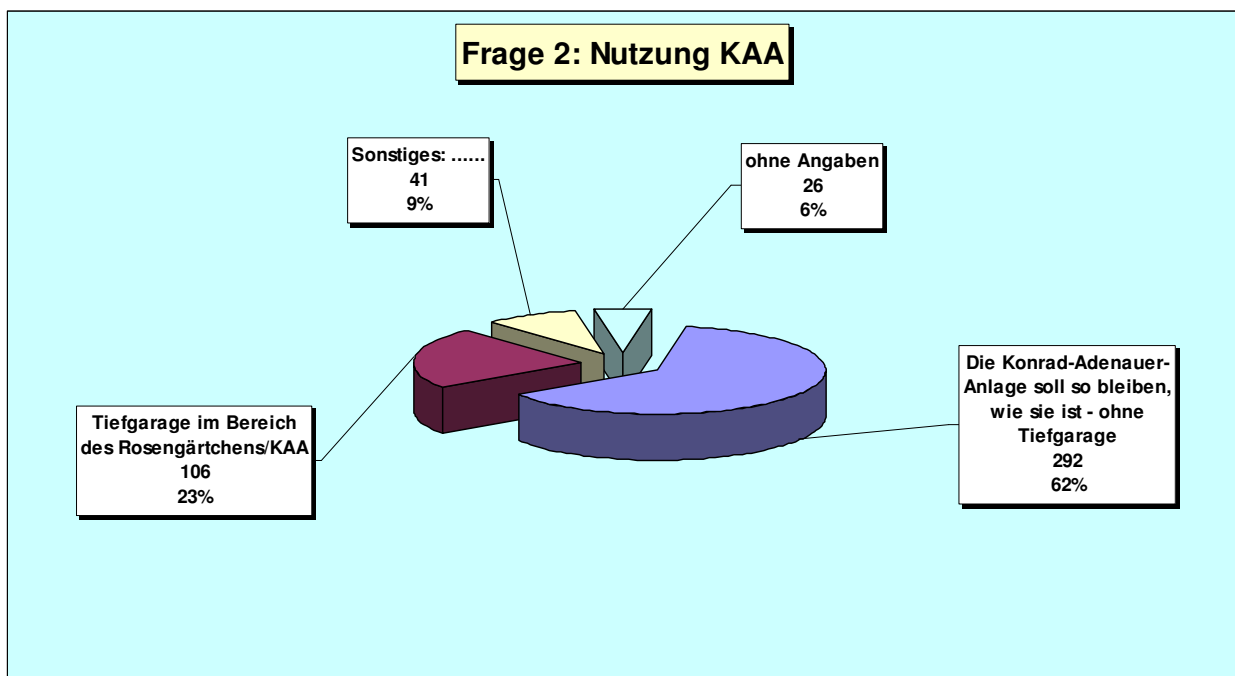
sonstiges	Ich empfehle alles belassen, jedoch das ganze Karree, Adelheid, Frankfurter Straße, Georg-Pingler-Str. mit Parkbuchten zu versehen. Busstation verschönern, -Bäume, Bänke.
sonstiges	Ich könnte mir eine maßvolle und verkehrsverträgliche Bebauung vorstellen. (z.B. kl. Seniorenheim oder betreutes Wohnen, Frischemarkt und der Bereitstellung des bisherigen öffentlichen Parkangebots.)
sonstiges	Keine Bebauung, sondern gärtnerische Neuanlage und Einbeziehung in die ohnehin kleine Parkanlage; gegen Bebauung u.a. wegen weiterer Verschlechterung der Gesamt-Verkehrslage
sonstiges	Kenne keines der Projekte, bin für Bebauung mit Lebensmittelmarkt, sonstigem Einzelhandel, Gastronomie und darüber liegenden Wohnungen mit Tiefgarage
sonstiges	Königstein hat in der Innenstadt zu viele Einbahnstraßen!!! Nur wenn die Öffnung der Klosterstraße und der Adelheidstraße nach beiden Seiten vollzogen wird, kann man dort etwas ansiedeln!! Sonst ohne Ende Stau!!!
sonstiges	Parkhaus bzw. Tiefgarage für Angestellte der Stadt u. Gericht, so würden in der Altstadt blockierte Parkplätze frei. Darüber Wohnungen, die bezahlbar sind, keine Geschäfte, da zu abgelegen.
sonstiges	Platz ohne Bäume, Blick auf Burg, Kostenloses Parken in Stadtnähe
sonstiges	Renaturierung und ein Park ohne Autos
sonstiges	Stadhalle/Einkaufsmarkt/Parkplätze/Parkhaus
sonstiges	Viele Parkplätze, den ALDI vergrößern und ein Kaufhaus, z.B. mit Bekleidung für jedes Alter, welche bezahlbar sind und behindertengerecht sind. Damit man nicht immer ins MTZ muß.
sonstiges	Vorschläge / Angebote sind <u>nicht</u> an Königstein <u>angepasst!</u> ALDI + Parken + Büros + Wohnen (ggf. Wohnen auf dem Dachgarten / Penthouse mit Lärmschutz, ggf. als Seniorenwohnanlage?) Kleinteilig, offen, spitzgiebelig zum Platz

6. Zukunft der Konrad-Adenauer-Anlage

Die zweite Frage betraf die künftige Nutzung der Konrad-Adenauer-Anlage, folgende Antworten konnten ausgewählt werden:

- Die Konrad-Adenauer-Anlage soll so bleiben, wie sie ist - ohne Tiefgarage
- Tiefgarage im Bereich des Rosengärtchens/KAA
- Sonstiges:

Noch klarer als bei Frage 1 ist die Haltung der Bürger im Hinblick auf die Zukunft der Konrad-Adenauer-Anlage: 292 Bürger, dies entspricht mit 62 Prozent fast einer Zwei-Drittel-Mehrheit, wollen dort keine Tiefgarage. Lediglich 23 Prozent (= 106 Bürger) unterstützen die Überlegung der Regierungskoalition von CDU und FDP, dort eine Tiefgarage zu etablieren. Bei dieser Frage äußerten neun Prozent andere Vorschläge und 6 Prozent hatten dazu keine Meinung.



7. Gestaltung der Konrad-Adenauer-Anlage

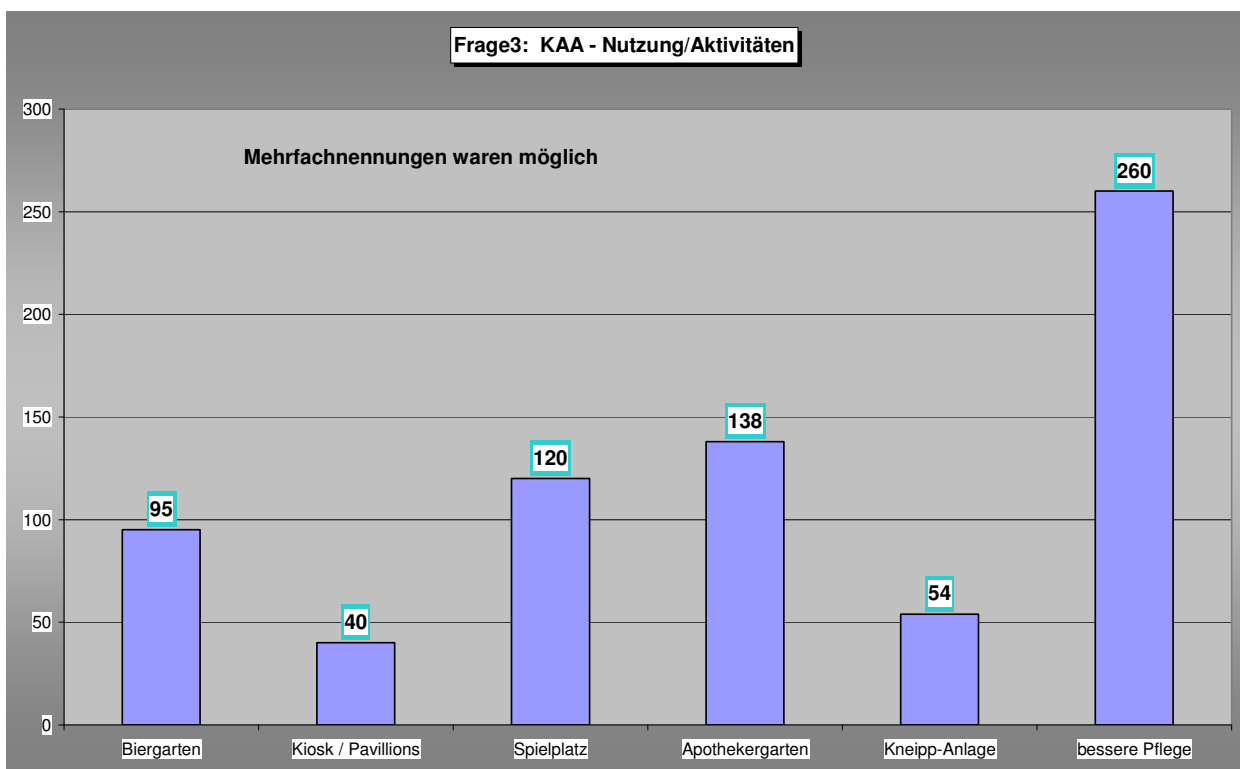
Die dritte Frage befasste sich mit Gestalt und Gestaltung der Konrad-Adenauer-Anlage.

Was sollte dort noch geschehen? (Mehrfachnennungen möglich)

- Biergarten
- Kiosk, Pavillons etc.
- Spielplatz
- historischer Apothekergarten
- Kneipp-Anlage
- bessere gärtnerische Pflege

- Sonstiges:

Statistisch ergeben sich folgende Anteile bei der Beantwortung der Frage:



In der Anlage im Herzen der Stadt muss sich nach Meinung der Bürger einiges ändern: Gleich 260 Bürger, dies entspricht 56 Prozent, verlangten eine bessere Pflege der Anlage. Bei dieser Frage, bei der auch Mehrfachnennungen möglich waren, sprachen sich 30 Prozent für einen historischen Apothekergarten als Magneten für die Anlage aus. Für diesen könnten die Königsteiner Apotheken Patenschaften übernehmen. 26 Prozent der Bürger wollen in der zentral gelegenen Anlage einen Spielplatz für Kinder ansiedeln, um die Anlage attraktiver zu gestalten. Ein zusätzliches gastronomisches Angebot wie ein Biergarten konnte 20 Prozent und ein Kiosk 9 Prozent Anhänger verzeichnen. Eine Kneipp-Anlage wurde von 12 Prozent gefordert. Bei dieser Frage machten sich sehr viele Bürger

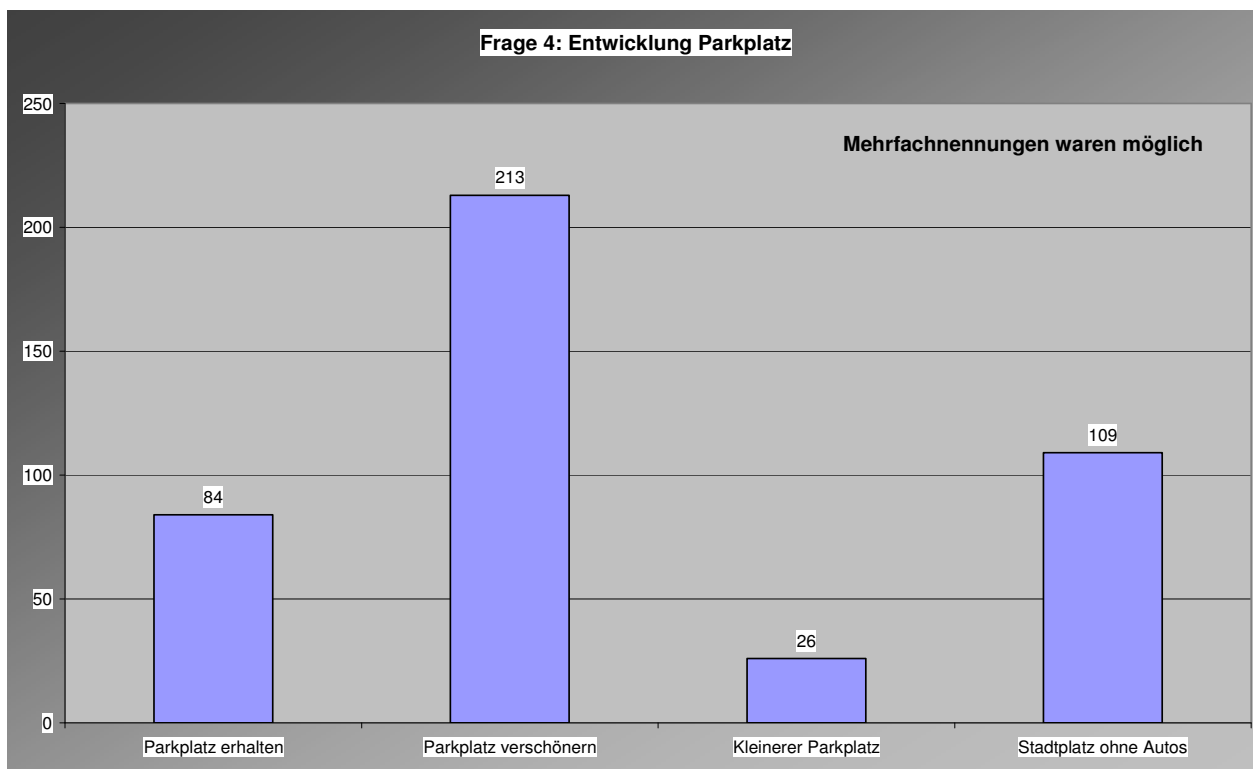
die Mühe, zusätzliche Ideen für eine attraktivere Gestaltung niederzuschreiben. 119 Königsteiner äußerten zum Teil sehr konkrete und ausgereifte Ideen, wie die Anlage mehr zum Verweilen einladen könne. Diese Vielzahl interessanter Vorschlägen wird im Anhang ab Seite 16 komplett dokumentiert.

8. Parkplatz Stadtmitte

Frage 4 befasste sich mit Funktion und Gestaltung des derzeitigen Parkplatzes in der Stadtmitte.

Was sollte dort noch geschehen? (Mehrfachnennungen möglich)

- soll so erhalten bleiben, wie er ist
- soll in der jetzigen Größe erhalten bleiben, aber verschönert werden, z. B. durch Bäume
- kleinerer Parkplatz
- soll ein Stadtplatz ohne Autos werden
- Mein Vorschlag:



23 Prozent wollen auf dem derzeitigen Parkplatz einen Stadtplatz ohne Autos, wie dies von den Parteien und der ALK befürwortet wird. Eine Drei-Viertel-Mehrheit will dagegen an dieser zentralen Stelle einen Parkplatz beibehalten. Allerdings wollen den Parkplatz in seiner jetzigen Form nur 18 Prozent. Sechs Prozent möchten die Parkfläche verkleinern, aber mit 46 Prozent (= 213 Bürger) verlangen fast die Hälfte der Königsteiner, die derzeitige Größe beizubehalten, aber den Platz beispielsweise durch Bäume zu verschönern. Bei dieser Frage notierten gleich 120 Königsteiner ihre eigenen

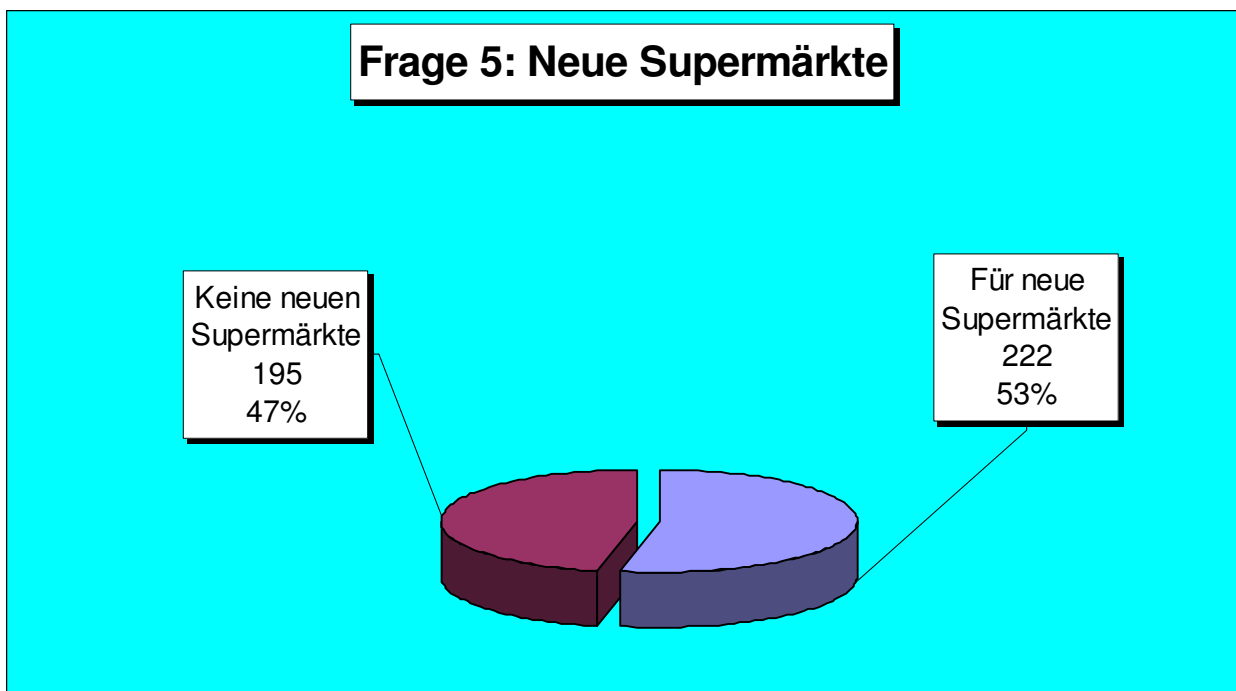
Vorstellungen, die weit über die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten hinausgingen. Auch diese Äußerungen werden im Anhang komplett dokumentiert.

9. Anzahl der Einkaufsmärkte

Frage 5 erhob die Meinung zu Anzahl und Lage von Einkaufsmärkten in Königstein.

Braucht Königstein einen oder mehrere neue Supermärkte/Discounter?

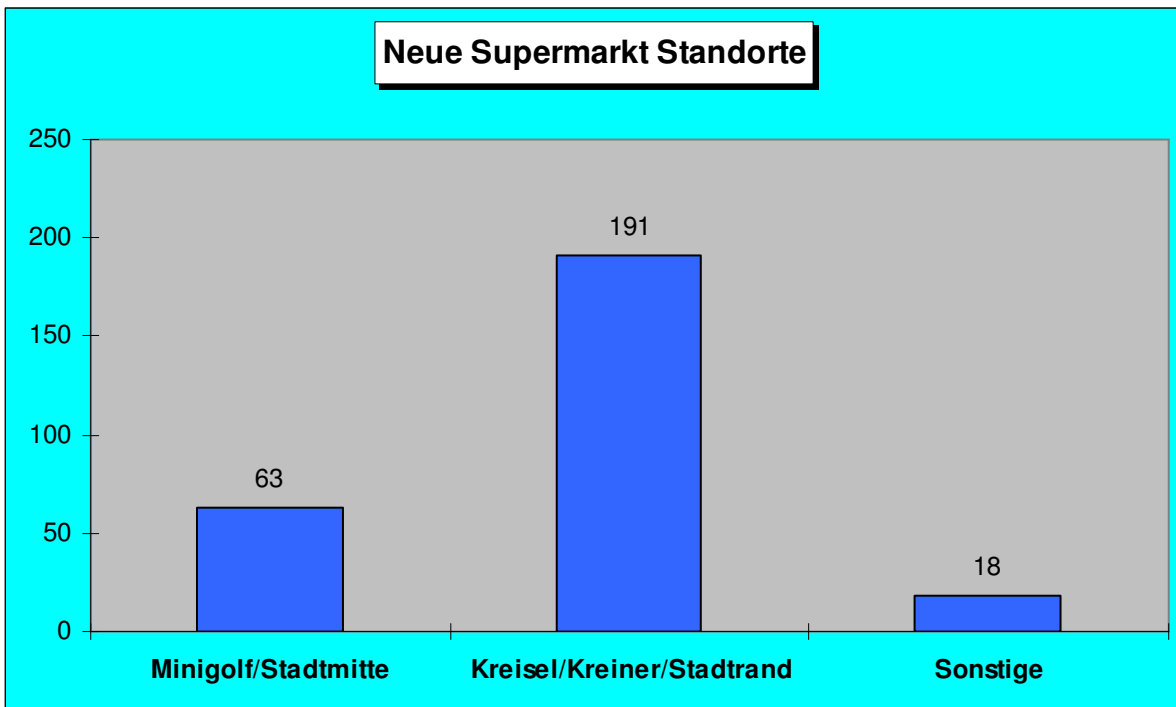
- Ja
- Falls ja, wo soll(en) diese(r) angesiedelt werden:
-
- Nein



Geteilt sind die Meinungen der Königsteiner bei der Frage, ob die Stadt weitere Einkaufsmärkte braucht. Mit 222 forderten 53 Prozent der Bürger einen oder mehrere neue Märkte, mit 195 oder 47 Prozent sah dagegen eine fast ebenso große Zahl keine Notwendigkeit dafür.

10. Standorte von Einkaufsmärkten

Eine klare Absage wurde bei dieser Frage auf jeden Fall dem ehemaligen Minigolfgelände als möglichem Standort eines Einkaufsmarktes erteilt: Von den 222 Befürwortern eines neuen Marktes favorisiert eine sehr deutliche Mehrheit von 70 Prozent das Kreiner-Gelände am Kreisel als Markt-Standort. Dafür sprächen die günstige Verkehrsanbindung und die gute Erreichbarkeit von allen Gebieten der Stadt aus. Dem von CDU und FDP gewollten Standort an der Klosterstraße befürworteten dagegen nur 22 Prozent. 15 Prozent nannten andere Standorte. Bei der Standortfrage addieren sich die Zahlen zu mehr als hundert Prozent, da eine Reihe von Bürgern gleich mehrere Standorte vorschlug.



11. Starke Bürgerbeteiligung

Genau 250 Bürger kreuzten nicht nur die vorgegebenen Antworten an, sondern fügten zusätzlich zum Teil sehr ausführliche Überlegungen zur Zukunft der Innenstadt hinzu. Dadurch zeigt sich, dass den Königsteinern die Entwicklung ihrer Stadt sehr wichtig ist. Vor dem Hintergrund dieses manifestierten Bürgerwillens erscheint die geplante Neugestaltung der Innenstadt in einem neuen Licht.

12. Weitere Überlegungen der Bürger

Nachfolgend werden die zusätzlich geäußerten Meinungen der Bürger mit deren Antworten zu den Fragen 1 und 2 verknüpft. Diese Lektüre ermöglicht tiefere Einsichten in Motive und Wünsche der Bürger vor dem jeweiligen Hintergrund der grundsätzlichen Gestaltungswünsche zur Innenstadt.

Frage 1 Minigolfgelände / Parkplatz Klosterstraße	Frage 2 Konrad- Adenauer- Anlage	Weitere Überlegungen zur Innenstadt
belassen	belassen	Der Verkehrsfluss sollte verbessert werden. Maßnahmen für und nicht gegen das Auto als Verkehrsmittel sollten unternommen werden, da das Fortbewegungsmittel Auto für viele Bürger das einzig praktikable ist. Familie-, Einkäufe größeren Umfangs und außerdem längere Wartezeiten auf Busse in die Stadtteile.
belassen	belassen	Mehr Dienstleistungen unterstützen (z. B. Schuster etc.) weniger Supermärkte, mehr Kneipen, Bistros, weniger Restaurants
belassen	belassen	Königstein mit Umgebung ist eine der schönsten Regionen. Wenn wir eine autofreie KAA hätten, und wenn diese entsprechend gestaltet wäre – nur zum Verweilen u. Flanieren (Cafe, Eisdielen), würde das viele Gäste anziehen. Die Georg-Pingler-Straße müsste verkehrsberuhigte Zone werden, wenn möglich ohne parkende Busse – Haltestelle ist kaum zu verbinden.
belassen	belassen	Erhalt / keine Verlegung von Bushaltestellen. Schaffung von Buswarteplätzen auf einem Teil des ehem. Minigolfgeländes/Parkplatz Klosterstraße. Zur Entlastung der oft morgens und mittags überlasteten zentralen Bushaltestelle in der Georg-Pingler-Str., die kein Busparkplatz sein sollte!
belassen	belassen	Ganz wichtig ist, dass die Bushaltestellen erhalten bleiben.
belassen	belassen	Kostenlose Kurz-Parkzeit (15 Min.), sog. Brötchen-Taste (allerdings überwacht)
belassen	belassen	In Falkenstein u. Mammolshain erneut einen HL-Supermarkt
belassen	belassen	Keine Tiefgarage. Ich fühle mich unsicher, wegen evtl. Diebstahl.
belassen	belassen	Keine Tiefgarage. Teuer, schmutzig, stinkig, dunkel (... für Frauen), dauernde Kontrolle notwendig
belassen	belassen	Was ist aus dem Gelände geworden, das vom Werk Seeger abgetrennt und für Gewerbefläche ausgewiesen werden sollte? Ist das nicht ein idealer Platz für einen Lidl-Markt und ausreichende Parkplätze? Für eine gelegentliche Beantwortung der Frage wäre ich dankbar (Tel.)
belassen	belassen	Leerstände in der Hauptstraße sollten beseitigt werden
belassen	belassen	Im ehemaligen Commerzbank-Gebäude könnte eine ... (z. B. eine Filiale von Albrecht) sein. Die Politiker sollten mit Angeboten auf Geschäftsleute zugehen um der Verödung vorzubeugen bzw. einen attraktiven Branchenmix zu schaffen.
belassen	belassen	Ich bin der Meinung, dass die Königsteiner endlich auch mal erkennen sollten, dass diese Objekte nicht finanzierbar sind. In den Stadtteilen findet der Ausverkauf statt und in Königstein werden große Planungen gemacht. Dies ist sozial ungerecht.
belassen	belassen	Kein Neubau weiterer Geschäfte, da bereits etliche Geschäfte und Häuser in der Innenstadt leerstehen.
belassen	belassen	Den städtischen Parkplatz als Stadtplatz. Mit Bänken u. Brunnen herrichten. Es gäbe meiner Meinung nach ein schöneres Bild für unsere Kurstadt, falls es noch eine ist.

belassen	belassen	Märkte: Es gibt schon viel zu viele.
belassen	belassen	Keine weiteren Verengungen
belassen	belassen	Da ich Anlieger bin, habe ich immer recht guten Überblick zur Parkplatzsituation. Es gibt übers Jahr gesehen höchstens 5 - 10 Tage an denen es nicht ausreichend Parkplätze gibt und das auch nur weil die Leute zu faul sind ein paar hundert Meter zu laufen. Dafür sollte sich Königstein nicht bis über beide Ohren verschulden!
belassen	belassen	Uns ist aufgefallen, dass sehr viele alte Bäume gefällt werden (letztes Beispiel ein wunderschöner gesunder Baum auf dem Bürgersteig Frankfurter Straße, vor Arztpraxis des Kinderarztes). Dies halten wir für unklug, da Königstein durch seinen alten Baumbestand Anziehungspunkt für die Bewohner als auch für Leute von außerhalb ist. Es ist sicher nicht in aller Sinne, dass Königstein optisch jeder gewöhnlichen Kleinstadt gleichgesetzt wird. Es würde seine <u>Alleinstellung</u> und damit seine <u>Anziehungskraft</u> verlieren.
belassen	belassen	Mehr Grün, weniger Autos, nicht nur den Konsum in den Vordergrund stellen. Die Nahverkehrsanbindung ist schlecht, von Mammolshain aus geht es fast nur mit dem Auto.
belassen	belassen	Auf ihren Briefumschlägen wirbt die Stadt Königstein mit folgendem Hinweis: "Heilklimatischer Kurort für herz- u. Gefäßkrankheiten, chronische Erkrankungen der Atemwege usw." dieser Hinweis verbietet jede Veränderung zum Nachteil des " Kurortes! " Königstein braucht nicht noch mehr Großmärkte, leerstehende Verkaufsflächen und Wohnungen. Unsere ganze Umgebung ist überversorgt mit Einkaufsmöglichkeiten mit dem Auto! Die noch vorhandenen Grünflächen müssen für den "Kurort" erhalten bleiben, sonst verliert Königstein schnell seine Sonderstellung in der Region als Kurort!
belassen	belassen	Parkplatzerweiterungen: a) P. am bunten Punkt mehrstöckig über bereits vorhandenem Parkplatz b) P. zwischen Häusern zum Rathaus mehrstöckig in die umgebende Bebauung eingliedern c) Parkplätze, die heute von Dauerparkern in der Innenstadt belegt werden sollten mit Parkscheiben betrieben werden. a - b) Angestellte der Gewerbetreibenden sollten zu Sonderkonditionen Parkplätze erhalten.
belassen	belassen	Entlastung des Kreisels durch Brücke für B 8, ähnlich Oberursel (an den 3 Hasen)
belassen	belassen	Siehe Bad Soden, Niederhöchstadt, Glashütten
belassen	belassen	Einheitliche Ladenöffnungszeiten, Moderate Preise
belassen	belassen	Renoviert lieber die Straßen der Stadt so wie die Falkensteiner Straße. Die maroden Straßen passen nicht zu Königstein, und tut was für unser Wahrzeichen. Erhaltet die Burg.
belassen	belassen	Parkplatz vor dem Rathaus: Schattenspendende Bäume neben den Bänken am neuerrichteten Brunnen.
belassen	belassen	Falls doch <i>ein Markt</i> , dann bietet sich das Kreiner-Gelände am Kreisel als bester Standort an. Königstein sollte von hochtrabenden Plänen Abstand nehmen und auf dem Boden bleiben. Ein Stadtzentrum wie der Berliner Platz in Kronberg wäre kein Fortschritt, sondern ein Verlust an Charakter für unsere Stadt. Ein bauliches Großprojekt wie eine Tiefgarage bedeutete für mich einen Schritt in eine unpersönliche und entfremdete Stadt.
belassen	belassen	Die Innenstadt sollte historisch renoviert werden und nicht durch großwahnwitzige Projekte verunstaltet werden, welche in eine moderne Großstadt gehören. Königstein ist eine kleine Kurstadt und sollte dementsprechend auch in dieser Weise verschönert werden!

belassen	belassen	Bitte keine neuen Großprojekte, die wieder viel teurer werden als geplant. Statt dessen: Städtisches Personal reduzieren und Schulden tilgen!!
belassen	belassen	Zusätzliche Parkplätze dezentral anlegen: Parkdeck auf Milchhof-Gelände im Burgweg, Überdeckung der B 8. Hinweis auf freie Parkplätze über elektronisches Parkleitsystem.
belassen	Tiefgarage	Das HdB sollte saniert und für Großveranstaltungen genutzt werden. Die Innenstadt kann nur durch kleine Lebensmittel- u.a. Kleingeschäfte belebt werden u. attraktiver gestaltet werden. (zivilis Preisniveau!) Die Stadt sollte mit Rolly und Schießler Kontakt aufnehmen, die Grundstücke kaufen – sanieren und Klein- und Mittelgeschäfte mit Artikeln des tgl. Bedarfs ansiedeln.- Durchgang zum Kurhaus – damit Einkäufe auch zu Fuß erledigt werden können.
belassen	Tiefgarage	Klosterstraße in Bereich zwischen Limburger Str. und Georg-Pingler-Str. in beide Richtungen für Autos öffnen 1 Stunde gebührenfrei Parken mit Parkscheibe
Cero	belassen	Es soll endlich etwas geschehen.
Einkaufsmarkt	belassen	Zu 1) Parkdeck sollte auch von der B 8 aus Richtung Limburg angefahren werden können. (Entlastung Adelheid- und Klosterstraße) s. beigefügte Skizze und Schreiben an die Stadtverwaltung. Zu 4) Kein Durchgangsverkehr um den Stadtplatz möglich. Nur für Busse, Taxen und Lieferverkehr frei. Busse sollen grundsätzlich über die Wiesbadener Str. und Bahnhof abfahren. Bessere Ausnutzung der Kleinbahn, Entlastung der Frankfurter Str. Neue Haltestelle Wiesbadener Str. in Höhe Kreinergelände vorsehen. (z.B. für Schulkinder)
Einkaufsmarkt	belassen	Zugang zur Post erneuern („Schwerbehinderte“). Zufahrtstraßen nach Königstein säubern und gärtnerisch herrichten (Sodener Str.). Kreuzung Altkönigstr.: Verkehrsinseln sanieren und begrünen!!!
Einkaufsmarkt	belassen	Discounter im Parkhaus garantiert Teilauslastung. Wahrscheinlich kann damit Parkhaus wirtschaftlich betrieben werden und Minigolfgelände im Besitz der Stadt bleiben.
Einkaufsmarkt	belassen	Umweltentlastung der Innenstadt und des Kreisels durch Forcierung des Baus der Umgehungsstraße.
Einkaufsmarkt	belassen	Vielleicht könnte man ein kleines gemütliches Kino bauen?! Das Problem der kleinen Geschäfte in Königstein liegt darin begründet, dass viele Mütter das MTZ der Stadt Königstein vorziehen (diesen Geschmack habe ich nicht), da sie dort ihre Kinder im betreuten Kinderplatz abgeben können u. in Ruhe einkaufen gehen können. Schade eigentlich Vielen, vielen Dank, dass die Bürger befragt werden!
Einkaufsmarkt	belassen	Adelheidstraße oberhalb der KAA in beide Richtungen befahrbar machen
Einkaufsmarkt	belassen	Man sollte die Geschäftsstruktur vielfältiger gestalten. Sportgeschäft, Fischgeschäft richtiger! Gemüseladen, CD, Video, HiFi-Geschäft, siehe McPaper Oberursel. Geschäfte, die auch für die Jugend attraktiv sind
Einkaufsmarkt	belassen	Kiosk u. WC-Anlage von KAA in P-Klosterstraße verlegen. Derzeitigen Busbahnhof u. Taxistand in Georg-Pingler-Str. in Parkplätze (PKW 1h) und beidseitig verwandeln
Einkaufsmarkt	belassen	Keine neuen Geschäfte u. keine neuen Wohnbaugebiete ausweisen. Königstein ist eine Kurstadt und soll auch so bleiben. Es gibt Lärm und Schmutz genug u. Autoverkehr ist auch noch kaum zu ertragen
Einkaufsmarkt	belassen	Die Stadt sollte mehr gegen Vandalismus vorgehen (nicht nur in der Innenstadt)
Einkaufsmarkt	belassen	Das alte Königstein pflegen und erhalten!!
Einkaufsmarkt	belassen	Für Bürogebäude besteht meiner Ansicht nach z. Zt. überhaupt kein Bedarf. Im gesamten Umkreis gibt es sehr viele leer stehende Büroräume

Einkaufsmarkt	belassen	Möglich wäre auch eine Tiefgarage neben Kurbad, so würde viel Verkehr mit dem Auto aus Königstein fern gehalten werden können
Einkaufsmarkt	belassen	Schön lassen, besser pflegen, kein unnötiges Geld ausgeben. Vernunft, Vernunft, Vernunft!!!
Einkaufsmarkt	belassen	Ich lebe schon 35 Jahre in Königstein. Es macht mich traurig, dass alte Geschäftsleute ums Überleben kämpfen. Die brauchen keine Konkurrenz. Danke für diesen Fragebogen.
Einkaufsmarkt	belassen	Kann als Leserbrief veröffentlicht werden! Jedes Jahr erfreuten mich die Rosenhecken entlang der Sodener Straße. In diesem Jahr sind aber vor überwachsendem Unkraut kaum Rosen zu sehen. Einen guten Eindruck für nach Königstein fahrende Fremde macht dies nicht. In der Einfahrt nach Kronberg befindet sich die gleiche, aber gepflegte Bepflanzung.
Einkaufsmarkt	belassen	Keinen neuen Markt, evtl. über einer Tiefgarage/Minigolfgelände Häufiger Bürgerbefragungen durchführen!
Einkaufsmarkt	belassen	ALDI sollte aus der Innenstadt raus z. B. ehem. Kreiner-Gelände
Einkaufsmarkt	belassen	Ein Supermarkt in der Innenstadt wie z. B. ALDI bringt mich persönlich nicht dazu, auch in anderen Geschäften in der Innenstadt einzukaufen. Daher kann der Supermarkt auch an den Stadtrand verlegt werden. Die Geschäfte in der Innenstadt/FuZo müssen selber dafür sorgen, dass man sie auf Grund Ihres Angebotes aufsucht. Königsteiner Geschäftsleute sollten mal ihr Verhalten gegenüber Kunden überprüfen. Mit Sprüchen wie haben wir nicht, für führen nur hochpreisige Marken" (ich verlangte eine "hochpreisige" Marke, die der Ladeninhaber aber gar nicht kannte), können keine Neukunden gewonnen werden.
Einkaufsmarkt	belassen	Die Verantwortlichen der Stadt sollten sich verabschieden von Prestigeobjekten wie Stadthalle etc., die bereits im Vorfeld Unsummen verschlingen, kaum zu finanzieren sind und im nachhinein nur die „Kasse“ belasten. Die Einwohner wollen m.E. Einkaufsmöglichkeiten mit kostenlosen Parkplätzen.
Einkaufsmarkt	belassen	Bushaltestellen am Bahnhof, Innenstadthaltestelle in der Adelheidstraße Ehemaliger Parkplatz als Stadtplatz (Markt) und weitere Bebauung mit Geschäften, Cafe usw. entlang der Adelheidstraße (Parkplätze im UG) Terrassenausblicke zur Burg Es fehlt ein städtebauliches Gesamtkonzept für die Innenstadtentwicklung! Dringender Handlungsbedarf!!
Einkaufsmarkt	belassen	Bei Baumaßnahmen sollten nicht nur wirtschaftliche Aspekte Berücksichtigung finden. Vielmehr sollte das Gesamtensemble der Innenstadt berücksichtigt werden damit es nicht zu weiteren Schandflecken wie der Betonklotz der ehemaligen Commerzbank-Filiale in der Hauptstraße und dem Bahnhof kommt. Zu letzterem mache ich unseren derzeitigen Bürgermeister - Herrn Fricke - verantwortlich. In dieser Hinsicht hat er ja bereits mehrfach seine weitgehende Unfähigkeit bewiesen.
Einkaufsmarkt	belassen	Die Stadt sollte nicht zugebaut werden. Die Zahl der Großbaustellen sollte so klein wie möglich sein.
Einkaufsmarkt	belassen	Vom Vorschlag R. Kramer KW Nr. 41 v. 7.10.04 fände ich die Anregungen gut: 3. Neues Jugendhaus 8. Arkade mit Geschäften ggf. Ausschank Biergarten nach links 11. + 13. Parkplätze für Kurzzeitparker (kostenlos 1 Std.) HdB sanieren u. wieder für Kultur und als Veranstaltungsort nutzen
Einkaufsmarkt	belassen	Wichtig und angenehm wären mehrere kleine gute Einzelhandelsgeschäfte, z.B.: Geflügelladen, Fischladen, Käseladen, Teeladen, Kindergarderobe, türkischer Gemüse- und Obstladen (nicht so extrem teuer wie Tafelhaus, sondern gute gehobene Qualität)

Einkaufsmarkt	belassen	Es ist sicherlich auch eine Überlegung wert, den Jugendlichen ein Alternativangebot zu machen, wo sie sich treffen können, ohne daß es gleich von einer "Szene" in Beschlag genommen wird.
Einkaufsmarkt	sonstiges	Es müssen Freizeitangebote eingeplant werden für Jugendliche, vor allem - angesichts der neuen Gesundheitszahlen – sportlicher Natur.
Einkaufsmarkt	sonstiges	Es sollte versucht werden, zunächst ein städtebauliches Gesamtkonzept unter Einbeziehung aller vorstehenden Grundstücke und des Kreiselgeländes als Standorte für Verbrauchermärkte zu entwickeln. Ausgangspunkt aller Überlegungen muß die Umgestaltung des Parkplatzes Stadtmitte zu einem belebten Innenstadtmittelpunkt sein.
Einkaufsmarkt	sonstiges	Eine Gesamtkonzeption der Bereiche Konrad-Adenauer-Anlage sowie Minigolfgelände ist bislang nicht erkennbar. Diese stellen jedoch ein wichtiges zusammenhängendes innerstädtisches Areal dar. Eine Gesamtkonzeption sollte deshalb Grundlage der Entscheidung über die Bebauung von Teilbereichen sein. Die zukünftige Umwandlung des jetzigen Parkplatzes zu einem Stadtplatz ist unbestritten wünschenswert. Dies kann auch eine maßvolle Bebauung beinhalten. Die attraktive räumliche Verbindung eines zukünftigen Stadtplatzes über die Konrad-Adenauer-Anlage zum Minigolfgelände kann geschaffen bzw. verbessert werden. Dies kann auch eine maßvolle Bebauung der Konrad-Adenauer-Anlage beinhalten, ohne deren Parkcharakter zu zerstören. Prinzipiell spricht nichts gegen, eine Bebauung des Minigolfgeländes. Ein Verbrauchermarkt (insbesondere ein Discounter, hier ALDI) mit ausreichenden Parkmöglichkeiten, guter Verkehrsanbindung in Innenstadtnähe ist wahrscheinlich für den örtlichen Einzelhandel eher vorteilhaft als nachteilig. Ob dies auf umfangreiche zusätzliche Einzelhandels- und Gewerbeangebote zutrifft, scheint umstritten zu sein, eine Aufwertung dieser derzeitigen Randlage sollte aber angestrebt werden. Eine Kernfrage ist: Welcher der drei Bereiche ist geeignet, den Bedarf an öffentlichen und privaten Stellplätzen abzudecken, der sich aus einer Gesamtkonzeption des Areals ergibt?(Welche Überlegungen wurden angestellt, Parkmöglichkeiten auf dem Minigolfgelände direkter als in den bisherigen Planungen an die B8 anzubinden?) Was öffentliche Stellplätze anbelangt, sind die finanziellen Möglichkeiten der Stadt, man mag das bedauern, jedoch ein wesentliches Entscheidungskriterium. Mehrere Tiefgaragenebenen sind, wo auch immer, vermutlich bestenfalls schnell gezeichnet aber nicht finanziert. Schränkt eine umfassende Veräußerung des Minigolfgeländes den Gestaltungsspielraum der Stadt für einen zukünftigen Stadtplatz und die Konrad-Adenauer-Anlage nicht auf unabsehbare Zeit ein? Oder lässt sich etwa mit dem Verkaufserlös und den eventuell zusätzlich zu erzielenden Steuereinnahmen eine aufwendige Lösung im verbleibenden Kernbereich, in dem der Verkehrsdruck ja zwangsläufig wachsen wird, finanzieren?
Einkaufsmarkt	sonstiges	„Innenstadt“ ist wie der Name sagt, „Stadt“ – nicht Park. Von der KAA sind es übrigens max. 300 m zum Kurpark bzw. zum Wald hinter dem Hallenbad. „Märkte“: Konkurrenz belebt das Geschäft! Als Neu-Königsteiner ist mir aufgefallen, dass in diesem freundlichen, kleinen Städtchen viele Parks und Restaurants, aber wenig Spielmöglichkeiten für Kinder und wenig Fachgeschäfte und Supermärkte vorhanden sind.
Einkaufsmarkt	sonstiges	Für mich z.Zt. gute Lösung in Kelkheim: ALDI, super Gemüseladen, Fischgeschäft, Brot, Käse und Wurst alles nebeneinander Super!, und Sa. +. Mi. der Markt nebenan. Wie wäre es mit einer Kleinmarkthallen-Lösung in dem leer stehenden Commerzbankgebäude in der FuZo?
Einkaufsmarkt	sonstiges	Anstelle teurer Projekte sollte lieber überlegt werden, ob Parkplätze nicht umsonst oder mit Parkscheibe angeboten werden, beispielsweise für Königsteiner Bürger. Alternativ könnte ich mir eine „Parkmarke“ vorstellen, die jährlich z.B. für € 10,00 erworben werden kann. Die Parkuhren jedenfalls finde ich ausgesprochen lästig.

Einkaufsmarkt	sonstiges	Der Eingang zur Stadt mit den neuen Außenanlagen am Kiosk vor der Esso passt zu den Bänken und Abfalleimern, s.o. Der Dreck in den Anlagen wird nur noch in die Büsche geblasen, so dass er beim nächsten Windstoß wieder auf den Wegen liegt. Die Mülleimer hinter dem Horn-Brunnen sind auch ein schöner Hintergrund für Hochzeitsfotos. Ein Stadtrundgang mit offenen Augen würde eine lange Liste von Missständen ergeben, aber dafür hat der Bürgermeister einen schönen Rathausvorplatz.
Einkaufsmarkt	sonstiges	Keine modernen Bauten. Altstadt angepaßter Stil. Der Bewegungsarmut entgegen wirken. Für Kinder und Jugendliche Raum schaffen.
Einkaufsmarkt	sonstiges	Königstein ist eine Stadt zum Wohnen – auch für Kinder! Nur dafür müsste vordringlich etwas getan werden – Spielplätze, Skaterbahn oder ähnliches! Wann immer meine Kinder in der Stadt spielen wollen, sind sie mit dem Hinweis auf die Kurgäste verscheucht worden. Leider sind Kinder in Königstein nicht wichtig genug – eine katastrophale Entwicklung! P.S. meine „Kinder“ sind jetzt 18 u. 19 Jahre alt. Trotzdem!
Einkaufsmarkt	sonstiges	Parkplätze für die Bediensteten des Amtsgerichtes und der Stadt schaffen, als Dauerparkplätze Fußgängerzone bis Höhe Mutschall vorziehen Einheitliche Öffnungszeiten der Geschäfte ansteuern Ansiedlung von vielfältigem Einzelhandel (Sportgeschäft, Handwerkszubehör, Fotoladen etc.) unterstützen. Aber endlich einmal etwas tun und nicht durch reden nur zerstören. Konstruktive Ansätze schaffen.
Einkaufsmarkt	sonstiges	Ich las mal etwas von 2 Discounter nebeneinander - das wäre nicht gut. Nutzung des Gebäudes „HL“ in Falkenstein in die ladenmäßige Nutzung der Kö-Innenstadt einbeziehen
Einkaufsmarkt	sonstiges	Endlich mal die Bus-Park-Situation ändern, wie lange versprochen. Die Busse sind dort mit Warteplätzen langsam untragbar. Sie behindern den Verkehr und zerschneiden die Stadt in zwei Teile
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	Es ist zu berücksichtigen, dass in dem Haus Bender ohne Weiteres ein neuer SB-Markt hinzukommen kann. Teegut braucht Königstein nicht. Parkplätze in der unteren Klosterstraße sollen erhalten bleiben.
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	Zufahrt zum neuen Gelände/Parkdeck auf alle Fälle von B8 damit das Kreisen der Autos durch die Innenstadt eingeschränkt wird. Keine Durchfahrt von B8 durch Innenstadt über Wiesbadener Str. als Kreiselumgehung v.a. morgens läuft der gesamte Verkehr an der Schule vorbei und durch Wohngebiet am Bahnhof (2 Kindergärten).
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	3 Drogeriemärkte? 2 genügen. ALDI muß vergrößert werden, mehr Parkplätze davor.
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	Die Hubert-Faßbender-Anlage sollte verschönert werden, immer unter dem Gedanken, dass sie vielen Kindern als Spiel- und Aufenthaltsort dient. Ein Teich, gespeist durch den Bach oder andere Wasserspiele würden die Attraktivität vergrößern.
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	Ich finde, der Innenstadtbereich sollte belebt werden, dies auch durch bessere Einkaufsmöglichkeiten; Tengemann und ALDI sind ausreichend; z.B. wenn ich Milch brauche, muß ich zu ALDI gehen, obwohl ich das nicht will; ich parke z.B. fast ausschließlich auf dem Parkplatz Stadtmittel, Lebensmittelkauf ich meist beim HL.
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	Die Baumaßnahmen müssen zügig vorangetrieben werden.
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	ALDI muss bleiben, aber größer. Z.B. Kreiner-Gelände -Gerne zu einem Gespräch bereit-
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	Parkplatz weg – Tiefgarage. Konrad-Adenauer-Anlage und Parkplatz Umwandlung in innerstädtischen Marktplatz, 2x Wochenmarkt (Sa.+Mi.) und Cafes und Gastronomie dort erlauben. ALDI auf Minigolfgelände mit neuem Markt ansiedeln

Einkaufsmarkt	Tiefgarage	In die Innenstadt soll „Leben“ kommen mit Cafe und netter Lokalität wie z.B. Lucullus bzw. Tafelhaus. Ein Platz an dem man sich gerne aufhält.
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	Für die wirtschaftliche Entwicklung und zum Wohle der Bürger sind möglichst viele Parkplätze (auch zeitbegrenzte kostenlose) dringend nötig. Ein großer Teil des Verkehrsaufkommens in Königstein entsteht durch Parkplatzsuche!!!!
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	Man braucht ein Sportgeschäft, Fischgeschäft, Multi Media Geschäft, ein Fastfood Restaurant, Papiergeschäft. Man sollte den Königsteiner Sportplatz öffnen. Man sollte einen Minigolfplatz bauen
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	Ist schön so!
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	Das endlich mal etwas geschieht und nicht unendlich geplant, Geld ausgegeben und wieder verworfen wird. Wir kaufen ja kaum noch hier ein und fahren lieber nach Kelkheim etc.!
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	Autofrei, deshalb Stadtplatz, Parkhaus, wenn nötig neben dem Schwimmbad, auf dem Bergdurchstich – jedenfalls reichlich für Besucher und Kunden, nicht für Stadtbedienstete.
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	Der Branchenmix sollte besser durchdacht werden. So halte ich z. B. das Angebot von drei Drogeriemärkten (Rossmann, Schlecker und Ihr Platz) für völlig übertrieben, zumal die Supermärkte zusätzlich Teile dieses Angebots bereit halten. Es gibt zu viele teure Boutiquen, statt normalpreisiger Textilien. Ein Baumarkt fehlt vollkommen, dabei gibt es gerade in Königstein viele Häusle-Besitzer", die dieses Angebot sicher gerne annehmen würden.
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	Königstein hat keinen einzigen attraktiven Supermarkt. Der Tengelman ist ranzig, der Minimal winzig und der ALDI veraltet und häßlich. Ich verfolge nunmehr seit Jahren fruchtlose und dröge Diskussionen über die möglichen Wege zur Erhöhung der Attraktivität von Königstein und würde mich freuen wenn endlich auch einmal Taten folgen. Die Politiker tun so, als ob die Stadt keine Gewerbesteuereinnahmen gebrauchen könne und glauben, dass sich schon allein durch Reden alles zum besseren wendet. Das ist ein Irrtum...
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	Wir wohnen nun seit vier Jahren in Königstein und fühlen uns sehr wohl. Für unsere große Familie ist es jedoch unmöglich im Zentrum einzukaufen. Das Auto muß direkt am Supermarkt geparkt werden können. Leider ist das beim Tengelman und ALDI fast nie möglich, so dass ich auf Kronberg oder Liederbach ausweiche - Schade für Königstein!
Einkaufsmarkt	Tiefgarage	Wesentliche Verbesserung des Ziel- und Quellverkehrs. Königstein erstickt im Verkehr, diese Abgase können nicht gesund sein. Das muß auch die ALK einsehen zum Wohle der Bürger.
Einkaufsmarkt		Die Zufahrt von der B8 -> Innenstadt muß erhalten bleiben, um Kreisel und Frankfurter Str. zu entlasten.
Horn	belassen	Weniger Events, die Menschen anziehen, die gern betrunken sind und Unmengen von Müll hinterlassen, keine Feuerwerke in beliebiger Zahl und zeitl. Länge, die den Schlaf rauben. Lieber kleinere Kunstausstellungen, wie Schloss Gottor/Schleswig oder Cappenberg/Westf.; Garten – oder Wohnausstellungen, Open-Air-Theater- und Tanzveranstaltungen zusammen mit den hiesigen Gastronomen.
Horn	belassen	Der Individualverkehr sollte möglichst aus der Innenstadt herausgehalten werden, und dann evtl. über die Le-Cannet-Rocheville-Strasse zu dem dann neuen Parkdeck in der Klosterstrasse geführt werden. Einkäufe könnten mit sog. Stadtbussen erledigt werden.
Horn	belassen	Sämtliche städtischen Grün-Freiflächen erhalten und für unbebaubar erklären!
Horn	belassen	Busparkplatz an den Bahnhof verlagern – Pendelbus zur Stadtmitte (siehe Kronberg).
Horn	belassen	Kostenloses Parken! Klosterstraße in beide Richtungen befahrbar!

Horn	belassen	Königstein war noch nie so rückständig, was gab es früher für schöne, aber auch preiswerte Geschäfte. Ein normaler Mensch (ärmere usw.) können doch hier in Königstein so gut wie n i c h t s mehr kaufen. Es wird höchste Zeit, dass eine Änderung auch für „solche Menschen“ einmal wieder möglich ist.
Horn	belassen	Das Gesamtbild der Stadt wirkt für eine „Kurstadt“ sehr ungepflegt (Schmutz u. Graffiti-Malereien). Die Regelung des Fahrzeugverkehrs im Innenstadtbereich ist für Autofahrer und Fußgänger eine Zumutung.
Horn	belassen	Attraktivere Geschäfte, umsonst Parken, bessere, längere Öffnungszeiten der Geschäfte.
Horn	belassen	Hinweistafeln zu den Geschäften mit Branchennachweis und Wegbeschreibung.
Horn	belassen	Schreiben an BM Fricke vom 21.06.04: Der Entwurf der Firma Horn GmbH gefällt mir am besten, da er eine freundliche, nicht zu starke Bebauung beinhaltet, die durch die Rundbögen eine lockere Ansicht erhält. (Dies nicht deshalb, weil ich in einem von Herrn Horn gebauten Haus wohne). Warum wird die geplante Bebauung nicht auf dem großen Parkplatz vorgenommen? Dies hätte folgende Vorteile: Hier wäre eine direkte Verbindung mit der Fußgängerzone gegeben. Ein großer Vorteil für die dortigen Geschäfte. Ich kann mir nicht recht vorstellen, dass Kunden der neuen Läden auf dem Minigolfplatz, die dort auch parken, den Weg um den großen Parkplatz machen, um in der Hauptstrasse Shopping zu gehen. Das Stadtbild wäre geschlossener. Der Parkplatz ist wirklich keine Augenweide. Die Wohnungen, die vorgesehen sind, sind nicht dem Lärm und den Abgasen der B8 ausgesetzt. Auf dem Minigolfgelände könnte ein Parkplatz mit einem oder zwei Parkdecks erstellt werden. Diese würden durch die schon bestehenden hohen Bäume nicht groß in das Sichtfeld gerückt werden. So entspannt sich auch die Parkplatzmisere. Es gibt sicher noch andere Vorteile, die zur Sprache kommen könnten. Vielleicht haben Sie auch schon an eine solche Lösung gedacht und sie diskutiert. Ich habe bisher noch nichts darüber gelesen.
Horn	belassen	Die Grünflächen und alten Bäume sollten auf jeden Fall so erhalten bleiben und nur noch erweitert werden. Notfalls muß man den Verkehr aus der Stadtmitte verbannen und die Stadtmitte auch zur Fußgängerzone erklären. Man sollte auch Privatflächen und Parkplätze außerhalb der Stadtmitte zumindest tagsüber nutzen können! Keine Privatisierung.
Horn	belassen	Wie schon so oft erwähnt: Bitte denken sie bei Bau und Realisierung nicht nur an den Königsteiner allgemein, sondern an die Leute, die sich die neuen Bauwerke und deren Auswirkungen bis ans Ende ihres Lebens täglich ansehen müssen!
Horn	belassen	* <u>Busse-Standplatz</u> raus aus der Innenstadt hin zum Bahnhof * Jugendhaus optimieren, mietbare Party-Räume für Jugendliche * Bushaltestelle nicht mehr vor der Eisdiele, sondern in der Adelheidstraße => Freie Fläche für Fußgängerzone
Horn	belassen	Zur Zeit geht bzw. fährt man zum Einkaufen in die Nachbarstädte (HL Neuenhain, ALDI Kronberg, Glashütten etc.), weil dort Parkplätze vorhanden sind und entspannter eingekauft werden kann!
Horn	belassen	Der neue Platz vor dem Rathaus wirkt öd' und leer. Es fehlen Bäume etc.
Horn	sonstiges	Einzelhändler, Eigentümer und Stadt sollten sich im gemeinsamen Dialog Maßnahmen überlegen, die eine Stärkung der Innenstadt mit sich bringt. Verkehrliche Lösung zu diskutieren/keine Beruhigung, sondern offene Lösung aus... .
Horn	Tiefgarage	Der Leserbrief von Herrn Peter Groß in der KöWo vom 23.09.04 entspricht genau meiner Meinung.
Horn	Tiefgarage	Es müsste in Königstein endlich mal gehandelt werden, nicht nur diskutiert und blockiert.

Horn	sonstiges	Man sollte auf Sauberkeit achten, Post, Wiesbadener Str., Schnee wegräumen Bänke im Kurpark fehlen, Müllcontainer im Kurpark sollte verschwinden. Königstein ist schlichtweg ungemütlich. Geschäfte sind unfreundlich und viel zu teuer. Haus der Begegnung: Um endlich ein Bürgerhaus zu haben, sollte man Bausteine verkaufen und mit dem Erlös das Gebäude renovieren. In anderen Städten ist so schon gehandelt worden. Und nicht immer alles abreißen, was gewachsen ist. Da wären die Parkplätze schon vorhanden und eine Bushaltestelle ist auch da.
Horn	Tiefgarage	Schandfleck ALDI aus der Innenstadt an den Kreisel (Gelände Kreiner) verlegen. An dieser Stelle gehobene Gastronomie mit Außenbereich und Spielplatz Richtung KAA geöffnet.
Horn	Tiefgarage	Da rund um den Kreisel viele neue Wohneinheiten entstehen, (Am Kaltenborn/Bischofs-Residenz-Königstein in der Bischof-Kindermann-Str.) macht ein Discounter dort Sinn.
Horn	Tiefgarage	Königstein erstickt im „stadtgemachten, innerstädtischen Verkehr“. Bauen Sie 2 TG (Bereich Rosengärtchen und Vorschlag Horn). Verbinden Sie die Fußgängerzone – Rosengärtchen – Horn-Gelände.
Horn	Tiefgarage	Die Innenstadt können sie nur beleben, wenn ALDI weiter dort seinen Standort hat. Die z.Z. unerträgliche Situation in Königstein lässt viele Bürger bereits nach Glashütten, Kronberg oder Kelkheim zum Einkaufen fahren. Nehmen Sie den ALDI aus der Stadtmitte, wird Königstein sterben!
Horn	Tiefgarage	Trennen von Bedarfsvolumendeckung und innerstädtischer Atmosphäre und Lebensqualität.
Horn	Tiefgarage	Kein weiterer Supermarkt. Tengemann ist für Königstein groß genug – in Kelkheim hielt sich nicht einmal der HL-Markt neben dem Born-Kaufhaus; und: wenn der ALDI-Markt nicht in der Fußgängerzone läge, wären neue und alte Fußgängerzone „tot“
Horn	Tiefgarage	Überarbeitung des gesamten Komplexes Innenstadtgestaltung der Verwaltung. –Neidlinger-
Horn	Tiefgarage	Das Jahrzehnte lange Armutszeugnis, dass sich die Königsteiner Politik über alle Parteien hinweg ausgestellt hat, muß dringend über Bord geworfen werden. Durch 1.) Schaffung einer breiten Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten.(Entfall von Fahrten nach Neuenhain, Fischbach etc.) und 2.) Lösung des Verkehrskollaps – auch durch Öffnung der Klosterstraße bergaufwärts zwischen 7 ⁰⁰ und 10 ⁰⁰ Uhr, werktags für Königsteiner des „hinteren“ Bereichs mit Chipkarte + Poller (versenkbar) wie in mediterranen Altstädten.
Horn	Tiefgarage	Wenn schon der hässliche Kiosk mit der Trinkhalle bleiben soll oder muß, dann bitte einen „begehbaren“ Übergang von der Trinkhalle neben der Litfasssäule zum Stadtplatz/Wochenmarkt. Heute muß man aufpassen, dass man nicht fällt, da der Bürgersteig mehr als uneben ist und kein fließender Übergang ist.
Horn	Tiefgarage	Die Bürger sollen sich wieder begegnen können –tagtäglich – zwanglos- wie zufällig – vertraut- wohlfühlend – besinnlich – freundschaftlich – nachbarschaftlich- miteinander redend
Horn	Tiefgarage	Um die Stadt attraktiver zu gestalten, brauchen wir mehr Einzelhandelsgeschäfte, um konkurrenzfähig zu Kronberg zu werden
Horn	Tiefgarage	Es fehlen Parkplätze
Horn	Tiefgarage	Super Priorität: B8 raus aus Königstein 1. Stadtmitte verschönern 2. Überlegungen, wie Stadtmitte belebt werden kann 3. Einbindung Kurbad in die Stadt
Horn		Parkraum in der Innenstadt schaffen, damit Menschen hier auch kaufen können.

Horn		Mehr Aufenthaltsplätze für Jugendliche.
Horn	Tiefgarage	"Jüngere" Geschäfte -> Zielgruppe 30 - 40 Jährige!!! Kleidung, Schuhe, Wohndesign + Accessoires Fußgängerzone <u>moderner</u> gestalten - in der Fußgängerzone <u>schöne</u> Cafés ansiedeln => Fazit: Da es immer mehr jüngere Familien in Königstein gibt, auch <u>deren</u> Bedürfnisse decken und nicht nur die der Rentner bzw. Kurgäste!!!
Horn	Tiefgarage	Ich gehe davon aus, dass die 5 angesprochenen Punkte die Stadt zunächst einmal Geld kosten bis es wieder zurückfließt. Das ist bei einem Schuldenberg ein waghalsiges Vorhaben. Um die Stadt attraktiver zu machen und gleichzeitig auch Geld in die Kassen zu bringen Schlage ich vor: - die grünen Flächen optimaler zu nutzen - in den Strassen Blumenkästen an den Häusern anzubringen - Hausanstriche mit Farbe attraktiv zu beeinflussen - Fachwerkhäuser, in zumindest zentraler Lage, zu verschönern - Restaurants / Kaffeehäusern die Möglichkeit zu geben draußen Tische und Stühle aufzustellen - die Stadtreinigung intensiver zu betreiben - die Parkzeiten in Preis und Zeit zu reduzieren - zu bunte Reklame(Schilder) nicht mehr zu genehmigen, etc. Unsere geliebte Stadt hat einen guten Namen. Was Ihr fehlt ist die von Menschen herzustellende Schönheit, wie man diese vielerorts im In- und Ausland bewundern kann: Machen wir doch das daraus, was unser Auge gern sieht und was wir ansonsten nur bewundern: Wir tun es für uns und für andere und die kommen dann, wenn wir es getan haben und schon dann wenn wir beginnen uns zu bemühen. Wir sollten den Mut und den unternehmerischen Geist haben erst einmal mit einfachen Dingen anzufangen, bevor wir Großprojekte in Angriff nehmen. Details zu diesen und anderen Ideen bleiben zu besprechen. Was die Stadt braucht ist ein schöneres, gepflegtes Erscheinungsbild. Das wäre Sie ihrem Namen schuldig. Wenn Geld für o.g. vorhanden, dann fangen Sie doch mal mit einfachen Dingen zuerst an, die vielleicht wenig kosten und die Optik positiv verändern. Die Besucher kommen dann schon, wenn es ausgesprochen schön ist / wird.
Horn	Tiefgarage	Zu überlegen wäre auch, ob nicht vielleicht die Polizeistation hier anzusiedeln wäre - die Sirene würde ich bei weitem der jetzigen Situation vorziehen. Außerdem - man muß nur wöchentlich die Kö.Woche lesen - ist die Kriminalität in Königstein (City) nicht von der Hand zu weisen. Natürlich könnte neben der Polizei (oder wenigstens einer Zweigstelle) auch noch der eine oder andere Einzelhandel Platz finden. Außerdem sollten diverse Fassaden dringendst erneuert werden: siehe das Haus gegenüber dem „Le Petit Journal“, diese Fassade sieht grauenhaft aus. Der Busparkplatz muß sauber und ansprechender gestaltet werden. Und auch der Kiosk ist, so wie er jetzt dasteht, ein Schandfleck und zu allem Überflus ein Treffpunkt häufigen „Krawalls“.
Horn	Tiefgarage	Es sollte mindestens 1 Stunde unentgeltliches Parken erlaubt werden, damit Besucher Einkäufe in Ruhe tätigen können und nicht gleich zu unentgeltlichen Parkplätzen in Kelkheim oder MTZ weiterfahren.
Horn		Das Problem sind fehlende Parkplätze. Man geht lieber in Nachbarorte (Kelkheim – Kronberg), weil dort ausreichender Parkraum da ist. (In Kelkheim kostenfrei!) Die Stadt gibt kein einheitliches Bild, wo man sich gerne aufhält: Vielleicht durch Stadtplatz.
Parkdeck/-haus	belassen	Parkdeck mit ALDI Minigolfgelände Klosterstr.
Parkdeck/-haus	belassen	Innenstadt soll konsequent im Altbaustil ergänzt werden.!
Parkdeck/-haus	belassen	-weniger Verkehr. – Mehr lebendiges Königstein zu normalen Preisen – Biergarten. – So viel Grün wie möglich.

Horn		Man sollte endlich mal in den Entscheidungen zu Pötte kommen. Die Nachbargemeinden machen es uns vor. Man hat schon genug Geld für X Planungen etc. ausgegeben und passiert ist nichts. Ich hoffe, diese Situation ist bald zu Ende, ansonsten versinkt Königstein im Dornröschenschlaf. Seit 25 Jahren ist nur wenig oder fast gar nichts passiert. Die Kur in Königstein ist nur noch Makulatur, solange so viele Autos durch Königstein kriechen - wo ist die gute Luft?
Horn		Auch vom ehemaligen Kreiner-Gelände ist man zu Fuß in 10 Min. in der Innenstadt (Busbahnhof). Auch hier könnte hoffentlich eines Tages zusätzlicher Parkraum geschaffen werden für Besucher der Innenstadt ggf. Tiefgarage unter den geplanten Projekten. An den Ortseingängen elektrische Hinweisschilder auf Lage der Parkplätze und wie viele Parkplätze aktuell frei sind - hat sich in anderen Gemeinden toll bewährt und ist angesichts knapper Kassen bestimmt sinnvoller als ein historischer Apothekergarten o.ä.
Parkdeck/-haus	belassen	Adenauer-Anlage muß erhalten bleiben: ein kostbares Innenstadt-Juwel, wie meine Kinder (2mal im Jahr) von Schweden bis Japan, von England bis Neuseeland immer wieder bestätigen. ALDI muß weg – ein permanenter Dreckproduzent und eine schwere Verkehrsgefährdung wegen Kurvenlage. (Wir können das beurteilen, unsere Firma ist gegenüber)
Parkdeck/-haus	belassen	Zur Errichtung eines Supermarktes (ALDI o.ä.) sollte das Gelände der ehemaligen Holzhandlung Kreiner genutzt werden, um unnötigen Autostau und Verkehr in der Innenstadt zu vermeiden. Kaum ein Mensch nutzt einen Einkauf im Supermarkt, um noch andere kleine Geschäfte aufzusuchen!
Parkdeck/-haus	belassen	Es fehlen Geschäfte für den Bedarf des Normalverbrauchs. Boutiken, Banken und Makler beleben die Innenstadt nicht. Auf dem Milchhofgelände am Burgweg hat ein Parkdeck mit 3 Ebenen Platz. Hier können Dauerparkplätze für die Bediensteten der Stadtverwaltung bzw. Amtsgericht eingerichtet werden. Damit wäre ein Missbrauch des Burghains als Autoabstellfläche nicht erforderlich
Parkdeck/-haus	belassen	Mehr Kontrollen in den Abendstunden im Kurpark und in den Anlagen. Die verschwundenen Bäume sollten wieder aufgestellt werden. Geschäfte nicht nur für Millionäre
Parkdeck/-haus	belassen	Unser größtes Problem ist die Parkplatznot. Wenn genügend Parkmöglichkeit vorhanden ist, wird Königstein so wie es ist, von selbst zur beliebten Einkaufsstadt. Wir brauchen keinen Stadtplatz. Die Innenstadt ist jederzeit belebt. Es gibt genug Treffpunkte und Gelegenheit zum flanieren, bummeln oder ausruhen
Parkdeck/-haus	belassen	Entgegen den von der Stadt besorgten Gutachten sollte die Kreuzung Adelheidstraße/Le-Cannet-Rocheville-Str. nicht ausgebaut, d.h. zum Verkehrsproblem Nr. 1 in Königstein werden! Denken Sie nur an Lastzüge, die zwecks Lieferung einbiegen würden. Wohnungen an der Stelle sind schon heute kaum zu vermieten oder zu verkaufen. Die Lärmbelästigung – schon durch B 8 extrem- würde unerträglich. In der Nähe befindet sich auch eine Klinik! Die B 8 ist keine Umgehungsstraße, auf die man allen Verkehr klotzen kann. Es wohnen sehr viele Menschen da, die schon jetzt sehr leiden.
Parkdeck/-haus	belassen	Thema Stadthalle: Haus der Begegnung abreißen, vorhandene Fundamente für einen soliden Neubau nutzen. Parkplätze reichlich vorhanden. Fußgängerzone bis Ecke Wiesbadener Straße.
Parkdeck/-haus	belassen	ALDI vergrößern, ggf. neues Gelände f. Bau anbieten
Parkdeck/-haus	belassen	Einheitliche Öffnungszeiten der Geschäfte, nicht eines 8.00 Uhr, 9.00 Uhr u. 9.30 Uhr
Parkdeck/-haus	belassen	Sauberkeit, Blumen, Pflaster in der Fußgängerzone öfter reinigen
Parkdeck/-haus	belassen	Bitte keine weiteren Projekte der Verwaltung, mit denen die Bürgerschaft präjudiziert werden würde.

Parkdeck/-haus	belassen	Da man wohl zur Kenntnis nehmen muß, daß nahezu kein Königsteiner (z. T. auch wegen der Topographie) in die Stadt läuft, muß ausreichend Parkraum vorhanden sein. Gleichzeitig muß das Einkaufsangebot attraktiv und ausreichend sein, sonst wandert das Publikum Richtung MTZ ab, und die Innenstadt verwaist und verarmt dadurch. (s. Bad Soden, Sulzbach)
Parkdeck/-haus	belassen	a) Anregung: Minigolf-Anlage bauen b) Überlegungen / Untersuchung, ob eine Öffnung der unteren Klosterstraße für Aufwärtsverkehr möglich ist (oder andere Entlastung für "Hinterer Königsteiner", die nur kurz ins vordere Königstein - z.B. Schulen - müssen). Danke für Ihr Engagement!
Parkdeck/-haus	belassen	Bestehende Märkte / Discounter sollten erhalten bleiben, aber nicht zu Lasten des ehem. Minigolfgeländes, d. h. Verlagerung von ALDI in den städt. Randbezirk, wodurch die Parksituation entsprechend entlastet würde.
Parkdeck/-haus	belassen	Wir sind kategorisch gegen eine Verkehrsberuhigung im Innenstadtbereich, da das die Trennung zwischen Nord- und Südkönigstein entgültig zementieren würde. Die B 8 würde weiterhin und verstärkt belastet. Wir danken für Ihre Bemühung.
Parkdeck/-haus	belassen	Die Innenstadt sollte nicht dem Verkehr angepaßt werden, sondern umgekehrt! Große Supermärkte an die Peripherie legen, kleinere Einkaufsmöglichkeiten in die Innenstadt. Bummeln und Tagesbedarf trennen vom Großeinkauf, zu dem ein Auto benötigt wird. Denn wer kauft ein, läßt die Sachen im Auto und geht dann Bummeln?
Parkdeck/-haus	belassen	Die Oase der Luft (KAA) und der Kurcharakter sollen weitgehendst erhalten bleiben, falls das überhaupt noch möglich ist.
Parkdeck/-haus	belassen	Die Innenstadt sollte zur verkehrsberuhigten Zone werden. Königstein sollte eine schnuckelige Kleinstadt werden, es sollte auf die Sehenswürdigkeiten, die Natur u. die Altstadt mehr geachtet werden. Deshalb sollten die Supermärkte an den Stadtrand. Die Einkaufsmöglichkeiten punkto Lebensmittel sind in Königstein katastrophal.
Parkdeck/-haus	belassen	Neue Märkte nicht unbedingt, aber ein paar Gewerbesteuerzahler wären wohl nützlich. Der Ausverkauf von städt. Grundstücken ist <u>nicht</u> erfreulich! Die schöne Vision, dass die ALDIkunden anschließend beim Königsteiner Mittelstand einkaufen, ist <u>kein</u> fernes Rätsel. Täglich kann man beim Begehen der Parkplätze rund um ALDI die Antwort finden. NS. nach dem Umbau ist ALDI doppelt so groß u. doppelt so "gut". NS. Man kann ALDI die Finanzierung besagten Premium-Parkdecks zumuten. Auch einen Kurstadt tauglichen Neubau. Nicht so, wie die bekannten "ALDIhütten" im Umkreis!!
Parkdeck/-haus	belassen	Ich finde drei Drogeriemärkte überflüssig, zwei würden völlig genügen. Ein weiterer Gemüseladen und/oder Fischgeschäft wäre wünschenswert, könnte vielleicht an der Konrad-Adenauer-Anlage integriert werden, sollte da ein Stadtplatz entstehen z.B. als Pavillon. Königstein hat sehr schöne Ecken, es müsste aber mehr gepflegt werden, das hat deutlich nachgelassen.
Parkdeck/-haus	belassen	ALDI sollte im Ort verbleiben
Parkdeck/-haus	belassen	Nein zu neuen Märkten, wenn ALDI im Stadtzentrum bleibt.
Parkdeck/-haus	belassen	Die Parkbänke sollten im Boden verankert werden, damit sie nicht ständig von Jugendlichen an anderen Stellen abgestellt werden.
Parkdeck/-haus	belassen	Geschäfte sollten die gleichen Öffnungszeiten haben. Spielmöglichkeiten an mehreren Stellen (siehe Nachbarland Dänemark, dort gibt es z.B. Skater-Bahnen auf Stadtplätzen). Kinderfreundlicher. Schöne Sitzgelegenheiten in den Parks auch für Senioren.
Parkdeck/-haus	belassen	Wir bitten um eine bALDIge Lösung!
Parkdeck/-haus	belassen	Gärtnerisch freundliche Gestaltung

Parkdeck/-haus	belassen	ALDI sollte zum Kreiner-Gelände umziehen
Parkdeck/-haus	belassen	- Sichtschneisen Kurhaus - Burg, Rathaus - Schloss (Kappen d. Bäume) - Mehr Sauberkeit in der Innenstadt - Instandsetzung des HdB
Parkdeck/-haus	belassen	Als heilklimatischer Kurort soll Königstein Besonderes bieten: Parkplatz außerhalb der Stadt - eingeschränkter Innenstadtverkehr - kostenfreier Pendelbus (z.B. Rothenburg o. d. Tauber) Kurparkanlage von Hauptstraße bis Le-Cannet-Rocheville-Straße und Fortführung bis zu den Tennisplätzen. Möge sich die Stadt fokussieren und profilieren!
Parkdeck/-haus	belassen	Auf dem ehemaligen Minigolfgelände keine zusätzlichen Geschäfts- oder Büroräume bauen (da genügend leerstehende vorhanden). Auf dem Kreiner-Gelände einen Einkaufsmarkt als auch Märkte für Gartenbedarf, Heimwerker etc. ansiedeln. Hier wären die besten Voraussetzungen. (An- und Abfahrt der großen Zulieferfahrzeuge und vor allem <u>Parkplätze!</u> und Verkehrsentlastung der Innenstadt).
Parkdeck/-haus	belassen	Haus der Begegnung zur Nutzung optimieren
Parkdeck/-haus	belassen	Warum gibt es in einer "Schulstadt" wie Königstein nicht ein Geschäft, in dem man Sportartikel oder Unterhaltungselektronik oder junge Mode kaufen kann, in dem Jugendliche auch gerne gesehen sind. Ich finde auch schade, daß man wegen jedem Nagel zu einem entfernten Baumarkt fahren muß. Ich kenne viele Leute, die gerne in Königstein einkaufen würden, wenn das Angebot attraktiver wäre.
Parkdeck/-haus	belassen	Den ALDI-Markt aufs Kreiner Gelände verlagern! Evtl. Stadtbuss (kostenlos) => wie Bad Soden Ein Geschäft mit Modefirmen für Jüngere (z.B. Esprit, Miss Sixty) -> Schüler/-innen gibt es genug = Käufer/-innen!
Parkdeck/-haus	belassen	2 Parkplätze: 1. beim Jugendhaus 2. vielleicht beim Kurbad, jedenfalls außerhalb der Innenstadt Parkgebühren wesentlich billiger, als beim Parkplatz der Innenstadt, um die Autos aus der Innenstadt heraus zu halten. Wir haben viel zu viel Autoverkehr in und durch die Innenstadt.
Parkdeck/-haus	belassen	Es ist sehr bedauerlich zu sehen, wie wenig bestimmte Parkanlagen gepflegt werden. Müll kann nur dann entsorgt werden, wenn genügend Papierkörbe bereitstehen. Viele Parkbänke sind verschwunden, die <u>allen</u> Erholungssuchenden dienen, um die Schönheit der Natur und auch der Stadt zu genießen. Ein großes Dankeschön an die ALK für Ihr Engagement bezüglich der Verkehrsanbindung an Frankfurt!
Parkdeck/-haus	belassen	Samstag und Sonntag kostenfreies Parken in ganz Königstein, Verhinderung des Abrisses, Alter Baumbestand
Parkdeck/-haus	belassen	Bewahren und Pflegen, behutsame Entwicklung
Parkdeck/-haus	belassen	Bessere Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer würden vielleicht mehr Königsteiner zum Verzicht aufs Auto veranlassen.
Parkdeck/-haus	belassen	Schaffung neuer Parkmöglichkeiten notwendig, jedoch nicht unter dem Aspekt das Straßenbild zu verunstalten.
Parkdeck/-haus	belassen	Die gärtnerische Pflege sämtl. Grünanlagen ist dringend zu verbessern, vor allem Bahnhofsanlage, Straßenbegrünung Sodener Straße.
Parkdeck/-haus	belassen	Königstein hat viele Tempo 30 Zonen. An manchen Stellen (z.B. Altenhainer Straße) wäre Tempo 40 sinnvoller. Das würden auch viele Autofahrer eher Beachten. Tempo 40 Schilder gibt es allerdings nur in anderen Städten, nicht in Königstein.
Parkdeck/-haus	sonstiges	Einschränkung / Verlagerung des lärmenden und stinkenden Busverkehrs

Parkdeck/-haus	sonstiges	Supermärkte + Einkaufsmöglichkeiten + Parkplätze dort. Entlastung der Innenstadt (Autoverkehr), durch Parkplatz -deck in Innenstadt würde noch mehr Verkehr kommen.
Parkdeck/-haus	belassen	Die jetzt kahle, triste Hubert-Fassbender Anlage sollte wieder mit Bäumen und Büschen bepflanzt werden. An Stelle des Boole-Platzes könnte man einen Spielplatz errichten. Die Kehrmaschinen sollten öfter durch Königstein fahren, denn hier liegen häufiger Glasscherben herum.
Parkdeck/-haus	belassen	Königstein braucht noch mehr nette Cafes / Restaurants mit offenem Garten o. Außenanlagen mit kleinem integriertem Spielplatz.
Parkdeck/-haus	belassen	Die Konrad-Adenauer Anlage muß als grüne Oase im Stadtkern erhalten bleiben. Weitere Ruhebänke und nach Jahreszeit bepflanzte Rabatten würden nicht nur Gäste erfreuen.
Parkdeck/-haus	belassen	Die Müllcontainer neben dem Kurhaus sollten verschwinden. Die Sauberkeit und Überhängende Bäume und Büsche auf dem Bürgersteig läßt sehr zu wünschen übrig, ebenso das Abstellen von Fahrzeugen auf verbotenen Flächen. Hier sollte das Ordnungsamt aktiver werden und dafür sorgen, daß die Mindestbreite von 1,5 m für Fußgänger freigehalten wird.
Parkdeck/-haus	belassen	eine Haltestelle in der Pingler-Straße, nicht mehr zum Parken der Busse
Parkdeck/-haus	belassen	Ich wünsche mir die Innenstadt lebendiger vor allem abends(Fußgängerzone usw.). Warum ist es in der Limburger möglich? Dort trifft man auch abends viele jüngere Leute an. Außerdem wünschte ich mir, dass der Tanzabend am Donnerstag wieder auf den Samstag verlegt würde (Kurhaus) - wer geht schon Donnerstags zum Tanzen, wenn Freitag ein Arbeitstag ist. Vielleicht wird damit die Innenstadt etwas belebter? Außerdem, die Veranstaltungen die heute im Dresdner Bankzentrum (Ölmühlweg) stattfinden, gehören eigentlich in die Innenstadt. Zum letzten Satz, es gibt auch Leute, die kein Auto fahren, aber gern an Veranstaltungen mitten in der Stadt teilnehmen würden.
Parkdeck/-haus	belassen	Umgestaltungen sollten generell mit mehr Augenmaß erfolgen als bisher und stärker ausgerichtet sein auf die Interessen und Bedürfnisse der Einwohner - und dem Charakter einer Kleinstadt: "WENIGER IST MEHR"
Parkdeck/-haus	belassen	In Falkenstein fehlt ein Lebensmittelgeschäft. Das ist unser Anliegen. Wer denkt daran, daß die Einkäufe nur mit eigenem Auto oder Bus getätigt werden können? Das bedeutet mehr Autoverkehr zwischen den Orten, keine Möglichkeit Leute spontan zu treffen mit denen man sich - so lange der HL bestand - unterhalten konnte.
Parkdeck/-haus	belassen	Das Horrorgemälde der Verödung der Innenstadt ist von einem der am Projekt interessierten Architekten „gemalt“ worden, m.E. nach blanker Unsinn. Es besteht in Königstein kein Mangel an Büro- und Geschäftsräumen. Es stehen seit Jahren immer wieder welche leer. Für den normalen täglichen Bedarf stehen unseren Bürgern hinreichend Geschäfte zur Verfügung. Für den außerordentlichen Bedarf haben wir das MTZ mit seinem weit gefächerten Angebot, erleichtert durch die allgemeine und weiter steigende Mobilität der Menschen. Unter diesen Voraussetzungen die man nicht wegdiskutieren kann, sollte ein verantwortungsvolles Stadtparlament eigentlich alles tun, den innerstädtischen Autoverkehr so klein wie möglich zu halten. Aber keines der vorgestellten Projekte trägt dieser Notwendigkeit Rechnung.
Parkdeck/-haus	belassen	Ein <u>weiterer</u> Spielplatz in der Innenstadt. Ein <u>Altenheim</u> an Stelle des Minigolf-Platzes und B8 "überdecken" als Parkplätze.
Parkdeck/-haus	Tiefgarage	Ich denke, daß Discounter wichtig sind (2) die sollten am Stadtrand mit einer direkten Anbindung zur B 8 angesiedelt werden, damit kein zusätzlicher Verkehr in die Innenstadt gelockt wird. Die beiden Betreiber könnte man mit einem Hol- u. Bringservice für ältere Mitbürger ohne PKW als Auflage binden.

Parkdeck/-haus	sonstiges	Kleine Geschäfte
Parkdeck/-haus	Tiefgarage	Zum Ja für Märkte: Keinen "Tante-Emma-Laden" namens ALDI Endlich mehr Sauberkeit für einen Luftkurort
Parkdeck/-haus	sonstiges	Keine Diskussionen mehr, sondern handeln. Sollte ALDI einen neuen Standort bekommen, ist eines klar, geht ein neuer Markt in das jetzige Gebäude, (siehe Drogeriemärkte), die wir ja auf kurzem Stück in genügender Anzahl haben, gleiche Öffnungszeiten der Geschäfte, Beseitigung der Schmutzecken, Kontrolle Straße sauber halten und der etlichen „Hundehaufen“. P.S. Dringend wäre eine klare Straßenführung in der Siedlung notwendig, evtl. mit einer Richtung für Eppsteiner- und Damaschkestr.!
Parkdeck/-haus	sonstiges	Wenn man ALDI am jetzigen Standort belassen würde (es sei denn, daß der Platz am alten Jugendhaus noch ausreichen würde für ein größeres Gebäude, über dem dann vielleicht noch ein Saal wäre), könnte man u. U. auch das jetzige Lager mit in die Verkaufsfläche einbeziehen und das Lager überbauen (ich hoffe, daß ich es richtig in Erinnerung habe, meistens guckt man ja nur oberflächlich) um dort Lagerfläche zu schaffen. Ein anderes Parkdeck könnte man meines Erachtens auch auf dem Grundstück der Firma Alter (wenn sie verkaufen würden oder verpachten) Ecke Herzog-Adolf-Straße/Kirchstraße schaffen. Wiederum so ein Gestängedeck. Jetzt parken dort nur wenige Fahrzeuge, aber man könnte dann dort auch für den hinteren Stadtbereich Möglichkeiten schaffen. Bei der Gelegenheit möchte ich auch den Kurpark ansprechen. Die weißen Bänke dort sind unter aller Kritik. Dreckig, verschmiert - überhaupt nicht gepflegt, wie der ganze Kurgarten. Am besten wären diese Metallbänke, die fest verschraubt werden und auch kaum zum besprühen einladen, weil sie aus Gittern bestehen. Bänke, die in Bad Westernkotten gang und gäbe sind. Es ist überhaupt zu viel Dreck in der Stadt, selbst im Kurpark liegt Müll herum, das sehen Sie in keiner anderen Kurstadt. Aber ich spreche Königstein deshalb diesen Titel auch ab, wir haben nicht sehr viel von einer wirklichen Kurstadt. Schauen Sie sich mal bewußt die Hänge auf der rechten Seite hinter den Rhododendron an, wenn man von der Villa Borgnis ins Tal geht. Miserabel. So würde ich meinen eigenen Garten nie aussehen lassen. Gehen Sie dann weiter ins Woogtal, das hat aber auch gar nichts von einer Kurstadt.
Parkdeck/-haus	sonstiges	Sollte die unsägliche Bebauung auf dem Minigolfgelände Erfolg haben und wirtschaftlich sein => mehr Verkehr, der grundsätzlich abzulehnen ist. <u>Wahrscheinlicher</u> wird sein, daß es ein "totgeborenes Kind" wird, das wirtschaftlichen Schaden und Leerstände nicht nur dort, sondern auch in der Hauptstraße verursacht. => der Tod eines bisher noch pittoresken Städtchens Königstein ist nicht Frankfurt, aber auch nicht Kronberg oder Kelkheim, Hofheim, die sich immer ähnlicher sehen. Kronberg wird ebenfalls uniformer und der Verkehr ist nicht im Griff, trotz meist leerstehender Tiefgarage. <u>Königstein ist Kurstadt mit viel Natur</u> und soll es bleiben.
Parkdeck/-haus	Tiefgarage	Schaffung möglichst vieler kostenfreier Kurzzeitparkplätze (1 - 2 Stunden), wo immer dies möglich ist
Parkdeck/-haus	Tiefgarage	PARKPLÄTZE für Kurzzeiteinkäufe / Bankbesuch, etc. gegen Erstattung für Einkaufsbonus
Parkdeck/-haus	Tiefgarage	Das HdB sollte saniert und für Großveranstaltungen genutzt werden. Die Innenstadt kann nur durch kleine Lebensmittel- u.a. Kleingeschäfte belebt werden u. attraktiver gestaltet werden. (ziviles Preisniveau!) Die Stadt sollte mit Rolly und Schießer Kontakt aufnehmen, die Grundstücke kaufen – sanieren und Klein- und Mittelgeschäfte mit Artikeln des tgl. Bedarfs ansiedeln.- Durchgang zum Kurhaus – damit Einkäufe auch zu Fuß erledigt werden können.

Parkdeck/-haus	Tiefgarage	Unbedingt braucht Königstein einen oder mehrere neue Supermärkte/Discounter-Standort weiterer Supermarkt: <u>Kreiner-Gelände</u> , weil * für <u>alle</u> Stadtteile bestens erreichbar * <u>ohne</u> zusätzliche Belastung Verkehr Innenstadt * <u>zusätzliche Parkplätze</u> dort möglich * Beim Lebensmittelmarkt kann - <u>vertraglich</u> - eine wesentliche Überschneidung mit den Sortimenten der Königsteiner Geschäfte vermieden werden. * Hauptwettbewerber ist das <u>MTZ!</u>
Parkdeck/-haus	Tiefgarage	Ich denke ein ALDI, Tengelmann und HL und dann auch zusätzlich 3 Drogerien reichen für eine Kleinstadt wie Königstein aus. Das Problem in Königstein sind wirklich die zu wenig vorhandenen Parkplätze gerade auch für die Anwohner der Stadtmitte (bin selbst davon betroffen). Schön wäre es, wenn es in der Stadt möglich wäre noch mehrere Parkplätze zu schaffen und dann auch einige für die Anwohner zu reservieren. Unter anderem wäre auch zu überlegen, ob die Stadt es ermöglichen könnte, dass man Anwohnerparkausweise erwerben kann, denn der Bereich zum Dauerparken in der Frankfurter Str. (vor Tengelmann + Rossmann) ist viel zu klein, und wird auch zusätzlich von den Kunden und Mitarbeitern der verschiedenen Märkte genutzt. Für die Anwohner sind im Umkreis kaum Ausweichmöglichkeiten vorhanden, da man ansonsten nur mit Parkscheibe/-schein parken darf.
Parkdeck/-haus	Tiefgarage	Anlage mit Zwischengrün bebauen(kleine Geschäfte), halbrund um den jetzigen Parkplatz. Unter der KAA sollte eine Tiefgarage (zweigeschossig) errichtet werden. Anmerkung: die Anlage sollte m. E. deshalb bebaut werden, da diese doch nur von Pennern und Schülern benutzt wird, die Grün zusammentreten, Bänke verstellen und verdrecken und jede Menge Müll ablegen. Es wäre noch einiges mehr hinzuzufügen aber dies wissen sie sicher selber.
Parkdeck/-haus		Bessere Sauberkeit in der Innenstadt
Parkdeck/-haus		Solange eine der meistbefahrenen Landesstraßen (Überlandstraße) die Bundesstraße B8 (durch die Innenstadt der Gemeinde Königstein geführt wird, anstatt um die Gemeinde herum erübrigen sich alle Fragen. Das Geschäftssterben in der Stadt resultiert in allererster Linie daraus, daß in dieser Gemeinde weder gut hinein und schon gar nicht gut herauszukommen ist. Alles quält sich immer wieder über die überlastete B 8. Mich als Bewohnerin des Stadtteils Falkenstein bewog das meine Einkäufe nach Kronberg zu verlegen, wo diese Misere nicht vorhanden ist. nun sollen der Kreisel wieder mal mit Ampeln versehen werden (hatten wir auch schon mal) wird den Verkehrsfluß auch nicht bessern, wird dann wieder abgebaut werden. Hatten wir alles schon mal. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit. In 50 Jahren erlebt man als gestrafter Bürger allerhand Schildbürgerstreiche!
Realisierung	Tiefgarage	Die Stadt möge sich mit eigenen Interessen möglichst zurückhalten, sondern nur eine Baugenehmigung erteilen, damit der Markt die Flächenallokation regelt. Wir leben ja nicht in einem Regime, sondern in der Marktwirtschaft!
Realisierung	Tiefgarage	Ein schöner Stadtmittelpunkt, der angemessen ist, fehlt bisher. Man sollte dies in Ruhe und systematisch angehen
sonstiges	belassen	Königstein unterscheidet sich von allen anderen kleinen Örtchen durch die Tradition der Kur und dem damit verbundenen Erholungswert. Den Charme erhält die Stadt u.a. durch die alten, gepflegten, traditionellen Häuser. Daher ist eine Pflege aller repräsentativen Plätze besonders wichtig. Die Tradition der Kur ist auszubauen.
sonstiges	belassen	Kostenfreie Parkplätze
sonstiges	sonstiges	Zeichnung: Bisheriger Parkplatz -> Stadtplatz, zusätzlich Parkplatz im Bereich Rosengärtchen, Parkplatz auf Minigolfgelände, ALDI bleibt.

sonstiges	belassen	<p>Thewaltstraße: Treppe zur Wiesbadener Straße mit Brunnen - es wird VIELES verkommen lassen, was die Stadt (besonders als Kurstadt) bereichern würde/könnte.</p> <p>Bessere gärtnerische Pflege auch für Schneidhain</p> <p>Das Verkehrsaufkommen würde entzerrt und viele Käufer mit Pkw brauchen die Nachbarstädte nicht mehr anzufahren, denn das Parken zum Einkauf und die <u>Parkzustände</u> in der Innenstadt sind maßgebend. Es muß eine Veränderung nicht immer kostspielig sein. Königstein mit seinen Stadtteilen hat <u>EINIGES</u> zu bieten; muss es nur lebendig werden lassen (dürfen)! Das kann ohne große Umwälzung und Belastung des Stadtsäckels geschehen. Veränderung nur mit Sinn und Logik wäre wünschenswert, jedoch ohne die schöne Gegend grundlegend nachteilig zu belasten! (Ebenso die Menschen, die hier wohnen.)</p>
sonstiges	belassen	<p>Die Parknot und der damit verbundene Parkplatzsuchverkehr könnte wesentlich und auch kostengünstig gelöst werden, indem den Berufstätigen in unserer Stadt etwas außerhalb, aber doch noch in zumutbarer Entfernung zur Stadtmitte Parkraum angeboten würde. (z.B. große Wiese vor dem Kurbad). Hier könnte ein Parkdeck geschaffen werden und begrünt werden. Die dadurch frei werdenden Plätze in der Georg-Pingler-Straße (nach Einführung des Kurzstopps für Busse) bis hinter zum Kath. Gemeindezentrum würden das Parkproblem weitgehend lösen. Zudem wäre diese Lösung eher zu verwirklichen, als eine teure Tiefgarage.</p>
sonstiges	sonstiges	<p>a) Die Fußgängerzone sollte schöner werden. Kreiner könnte Stühle vor der Tür haben!! Wir haben eine "tote" Innenstadt, die nicht gerade gemütlich ist, außer vielleicht die neuen Passagen! Mehr "Flair" auf der Hauptstraße!</p> <p>b) Andere Verkehrsführung auf den Kernstraßen der Innenstadt: Adelheidstraße, Georg-Pingler-Straße, Hauptstraße, Limburger Str., <u>Warum</u> kein Gegenverkehr!! In Königstein verbraucht man mehr Benzin um von A nach B zu kommen als in Ffm!!</p>
sonstiges	sonstiges	<p>Mehr autofreie Zonen. Mehr Erlebnisstadt, wo Generationen sich begegnen. Bsp. Opel-Zoo einst und jetzt. Da wurden mit geringen Mitteln Begegnungstätten für Jung und Alt fast überall geschaffen, viele Bäume mit Tischen, viele Kinderspielplätze, viel Grün.</p> <p>Ich war 14 Jahre im Hochbauamt der Stadt Frankfurt als Bauunterhalter, -fachingenieur sowie Tiefbauleiter tätig u. bin SIGE-Koordinator</p>
sonstiges	sonstiges	<p>Kleine Gartenterrasse hinter dem schönen Luxemburger Schloss statt verkommener Parkplatz!</p> <p>Burgweg 1, dortiger Parkplatz, Peitschenlampen – Zonengrenzbeleuchtung (hier beginnt die sowjetische Zone) weg!! Anstelle dort Altstadt gerechte Beleuchtung, Baumreihen ergänzen.</p> <p>Beschriftung - Rathaus - anbringen, so einfach ist das Stadtbild zu verschönern.</p>
	belassen	<p>Es sollte allgemein mehr auf Sauberkeit geachtet werden! Es sollten keine „Gammelecken“ entstehen, wie am jetzigen Parkplatz/Stadtmitte (Kiosk etc.). Mehr Bepflanzung (bunte Blumenkübel). Mehr Sauberkeit, auch am Busparkplatz</p>
sonstiges	Tiefgarage	<p>Verkehrschao ist wegen Tengelmann/Post. Tengelmann müsste eine zentralere Lage bekommen, evtl. in Verbindung mit ALDI am Minigolfgelände</p>
sonstiges	sonstiges	<p>Ich glaube nicht, daß die Innenstadt durch einen großen Markt am Rand (Kreiner) benachteiligt wird. Ich kaufe jetzt in Fischbach, Neuenhain, Glashütten, wo ich gut parken und bequem einladen kann. Außerdem könnte man den Durchgangsverkehr (Pendler) verkehrsgünstig durch den Markt führen, so daß Geld nach Königstein fließt. M.E. wird dies nicht zu Zusatzverkehr führen.</p>
sonstiges	Tiefgarage	<p>Nicht jeden Grünzug als Baulücke nehmen</p> <p>Weniger PKW und Hektik, mehr Möglichkeiten der Kultur. Mehr Phantasie. Individuellere und attraktivere Geschäfte. Weniger Biederer und Piefiges.</p>

sonstiges	sonstiges	Der Kurpark hat in den letzten Jahren katastrophal gelitten - Bessere gärtnerische Pflege ist insgesamt von Nöten, nicht nur direkt am Kurhaus. Ein großes Ärgernis sind nicht angeleinte Hunde. Bitte auf Anleinpflcht auf dem Rundweg um den Burgberg achten! Danke. Außerdem brauchen wir besseren Schutz vor Vandalismus und müssen den Alkoholkonsum der Jugendlichen im Kurpark stoppen.
sonstiges	Tiefgarage	Ich glaube, daß es für die "hintere" Innenstadt bereits ein riesengroßer Fehler war, zwei neue Bäcker und den neuen Metzger in der "Vor"-Innenstadt (Bereich Friseur Falk) zu platzieren, obwohl ich sehr gerne diese "Märkte" nutze. Aber jetzt muß ich nicht mehr in die "hintere" Innenstadt laufen für den täglichen Bedarf. Ich danke Ihnen! Endlich wird was Gutes gemacht!
sonstiges	Tiefgarage	1.) Unvoreingenommene Prüfung der Schaffung bzw. Erweiterung von Parkplätzen (z.B. Schrägparken an der Konrad-Adenauer-Anlage, Begrenzung der Bus-Parkplätze, Freigabe derzeitiger Dauerparkplätze im oberen Teil des Parkplatzes am Burgweg) 2.) Sollte sich die Mehrheit sich für eine Bebauung des Minigolf-Geländes entscheiden, so wäre eine weitaus angemessenere, in das Stadtbild passende Bebauung wünschenswert, ohne Ansiedlung eines Supermarktes, u.a. wegen der Auswirkungen auf die Gesamtverkehrslage
sonstiges		Die sogenannte Sparversion von Rudolf Kramer ist meiner Ansicht nach die schonendste, integrativste und bürgerfreundlichste. Die Parkplätze bleiben "geschäftsnah" in einer sehr "natürlichen" Art und Weise erhalten, sowie kurze Wege. Der Verkehr kann weiterhin während kurzer, da partieller Umbauphasen fließen. Die Realisierbarkeit in verschiedenen Bauabschnitten ist für die leere Stadtkasse ein Muss! Ansonsten passiert wahrscheinlich erstmal gar nichts!
sonstiges		Wenn ich als Bürger Königstein verlassen muss, um bezahlbare Kleidung zu kaufen, kaufe ich somit auch gleich andere Dinge außerhalb von Königstein. Das Angebot in Königstein ist für Geringverdiener zu knapp und behindertenunfreundlich und somit werden Rentner + Behinderte vor allem mit kleinerer Geldbörse in die Abhängigkeit und Isolation gedrängt, was somit der öffentlichen Hand wieder Geld kostet und nicht mehr der Menschenwürde entspricht.
sonstiges		Es sind schon jetzt zu viele Kfz. In der Innenstadt, weshalb Supermärkte etc. am Stadtrand / Kreisel angesiedelt werden sollten.
	belassen	Keine Parkplätze im Burghain Stufenweiser Ausbau des HdB zu einem Bürgerhaus Erhaltung historischer Bausubstanz Entschlammung des Woogtalweihers Wiederherstellung alter Bachläufe
		Ich meide Königstein, wo ich nur kann. Es beginnt mit Stau auf der Anfahrt, mit der Parkplatzsuche und Gebühr. Nachbarorte sind attraktiver, deshalb wende ich mich dorthin. Mir ist deshalb gleichgültig, was in der Stadtmitte passiert.
		Es wäre ungleich wichtiger, Ihre Partei würde sich intensiv um die Verkehrsberuhigung entlang der B 455 Wiesbadener Straße und durch den Ortsteil Schneidhain kümmern. Also da ist wohl der "Lebenswert" der Anwohner ohne Interesse für Sie.
		Städtebaulich / architektonisch einzigartiges Stadtzentrum, Repräsentative Stadthalle, ausreichende Parkmöglichkeiten, ALDI, wenn finanziell notwendig

Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK)

c/o Dr. Hedwig Schlachter, Talstraße 7, 61462 Königstein, www.alk-königstein.de



Fragebogen zur Königsteiner Innenstadt

Bitte Zutreffendes ankreuzen

1. ehem. Minigolfgelände/Parkplatz Klosterstraße

- Es soll alles so bleiben, wie es ist.
- Parkdeck oder Parkhaus (evtl. begrünt)
- Ein Einkaufsmarkt und Parkplätze/Parkhaus
- Realisierung eines der vorgestellten Projekte:
 - ARC/MB, Mainz
 - Cero, Bad Homburg
 - Horn, Königstein
 - Proma, Gießen
 - Ruland, Saarbrücken
- Sonstiges:

2. Konrad-Adenauer-Anlage (KAA)

- Die KAA soll so bleiben, wie sie ist - ohne Tiefgarage
- Tiefgarage im Bereich des Rosengärtchens/KAA
- Sonstiges:

Bitte Namen und Adresse deutlich eintragen (Ihre Angaben werden vertraulich behandelt):

Name

Straße/Ort

(Anonyme Fragebogen werden gesondert ausgewertet)

Wenn Sie noch Zeit haben, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie auch die Fragen auf der Rückseite beantworten würden.

Den ausgefüllten Fragebogen bitte zurück an:

Königstein:	Dr. Hedwig Schlachter, Talstraße 7
	Lindlau Bürobedarf, Hauptstraße 7
Falkenstein:	Gisa van der Heijden, Le Mêlestraße 43
Mammolshain:	Günther Ostermann, Oberstraße 14
Schneidhain:	Angelika Colloseus, Milchesohl 33
FAX:	06174 – 21863



Konrad-Adenauer-Anlage

Was sollte dort noch geschehen? (Mehrfachnennungen möglich)

- Biergarten
- Kiosk, Pavillons etc.
- Spielplatz
- historischer Apothekergarten
- Kneipp-Anlage
- bessere gärtnerische Pflege
- Mein Vorschlag:
-

Parkplatz Stadtmitte

Was sollte dort noch geschehen? (Mehrfachnennungen möglich)

- soll so erhalten bleiben, wie er ist
- soll in der jetzigen Größe erhalten bleiben, aber verschönert werden, z.B. durch Bäume
- kleinerer Parkplatz
- soll ein Stadtplatz ohne Autos werden
- Mein Vorschlag:
-

Märkte

Braucht Königstein einen oder mehrere neue Supermärkte/Discounter?

- Ja
- Falls ja, wo soll(en) diese(r) angesiedelt werden:
-
- Nein

Ihre weiteren Überlegungen zur Innenstadt:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.